

... immer in Bewegung!



Impressum

Herausgeber:
Kreisausschuss des Lahn-Dill-Kreises
Karl-Kellner-Ring 51
35576 Wetzlar

Tel.: 06441 407-0
E-Mail: info@lahn-dill-kreis.de
Internet: www.lahn-dill-kreis.de
www.facebook.com/lahndillkreis
www.instagram.com/lahndillkreis

Ansprechpartner:
Landrat Wolfgang Schuster

Redaktion:
Kreisausschuss des Lahn-Dill-Kreises
Abteilung Finanz und Rechnungswesen
Thomas Koob
Tel.: 06441 407-2601
E-Mail: thomas.koob@lahn-dill-kreis.de

Druck:
Hausdruckerei des Lahn-Dill-Kreises

Stand:
16.09.2024

VORWORT DES LANDRATS

Eine der wichtigsten Aufgaben des Lahn-Dill-Kreises besteht darin, eine gut funktionierende Infrastruktur zu schaffen und zu erhalten. Neben den Schulen und Kreisstraßen gehört insbesondere die Bereitstellung von Einrichtungen und Dienstleistungen der Daseinsvorsorge dazu. Diese Aufgaben nimmt nicht nur die eigentliche Kreisverwaltung wahr. Zahlreiche Dienstleistungen werden von Betrieben und Unternehmen in unterschiedlichen Rechtsformen erbracht an denen der Lahn-Dill-Kreis beteiligt ist.



Mit dem vorliegenden Beteiligungsbericht blicken wir auf ein ereignisreiches Jahr 2023 zurück. Globale Themen hatten und werden auch künftig direkte Auswirkungen auf das Leben vor Ort haben. Ob der Fachkräftemangel, der Klimawandel, der Krieg in der Ukraine und die hohe Inflationsrate. Diese Themen werden die Wirtschaft im Lahn-Dill-Kreis und unsere Beteiligungsfirmen auf absehbare Zeit noch weiter stark beschäftigen.

Unser Beteiligungsportfolio ist breit gestreut. Dafür gibt es rechtliche, manchmal aber auch historische Gründe. Wir wollen mit dem Beteiligungsbericht einen umfassenden Überblick über die Beteiligungen des Lahn-Dill-Kreises ermöglichen und zeigen, wie erfolgreich die Daseinsvorsorge für die Bevölkerung durch unsere Beteiligungsfirmen funktioniert.

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen waren auch im Jahr 2023 schwierig. Der Fachkräftemangel und eine nachlassende Inlandsnachfrage haben die wirtschaftliche Erholung gehemmt. Nach wie vor zählen auch die hohe Inflation sowie die Energie- und Rohstoffpreise zu den größten Risikofaktoren. Der vorliegende Bericht zeigt, wie die Beteiligungsunternehmen ihre öffentlichen Dienstleistungen sehr zuverlässig auch unter schwierigen Rahmenbedingungen erbringen. Er enthält auch einen Blick nach vorn und stellt dar, wie die Beteiligungsunternehmen diesen Herausforderungen tatkräftig und hochgradig engagiert gestellt haben.

Der vorliegende Beteiligungsbericht enthält im ersten Abschnitt Informationen zu den gesetzlichen Grundlagen sowie zusammenfassende Übersichten zum Beteiligungsportfolio des Lahn-Dill-Kreises. Im zweiten Abschnitt finden Sie Einzeldarstellungen auf Basis der geprüften Jahresabschlüsse 2023 der wesentlichen Beteiligungen. In der nur digital verfügbaren Anlage haben wir Rechtsgrundlagen sowie ein Glossar zusammengefasst (<https://www.lahn-dill-kreis.de/buergerservice/verwaltung/haushalt>).

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern eine interessante Lektüre, welche einen Eindruck über das Leistungsspektrum der öffentlichen Hand vermittelt.

Wetzlar, 25.09.2024

gez.

(Wolfgang Schuster)
Landrat

INHALT

TEIL I	Einleitung und Übersichten	7
1	Rechtsgrundlagen der wirtschaftlichen Betätigung des Landkreises	9
2	Beteiligungsübersichten	11
2.1	Beteiligungsstruktur des Lahn-Dill-Kreises	11
2.2	Kapitalübersicht der wesentlichen Beteiligungen	12
2.3	Bilanzsummen der Beteiligungen	14
2.4	Übersicht über die wirtschaftliche Entwicklung der Mehrheitsbeteiligungen	17
2.5	Beschäftigte	20
2.6	Zusammensetzung der Unternehmensführungen und Aufsichtsgremien	21
2.6.1	Unternehmensführung	21
2.6.2	Aufsichtsgremien	23
3	Mitgliedschaften in Vereinen und Verbänden	25
TEIL II	Einzeldarstellungen	29
1	Sondervermögen	31
1.1	Abfallwirtschaft Lahn-Dill	31
1.2	Volkshochschule Lahn-Dill	35
2	Verbundene Unternehmen	39
2.1	Lahn-Dill-Kliniken GmbH	39
2.2	Gesellschaft für Wirtschaftsförderung, Ausbildungs- und Beschäftigungsinitiativen mbH (GWAB)	45
3	Privatrechtliche Beteiligungen	49
3.1	EAM Sammel- und Vorschalt 2 GmbH	49
3.2	EAM Sammel- und Vorschalt 3 GmbH	53
3.3	<i>Nachrichtlich:</i> EAM GmbH u. Co. KG	57
3.4	GEWOBAU – Gesellschaft für Wohnen und Bauen mbH	61
3.5	Verkehrsgesellschaft Lahn-Dill-Weil mbH	65
4	Öffentlich-rechtliche Beteiligungen	69
4.1	Kommunales Jobcenter Lahn-Dill	69
4.2	<i>Nachrichtlich:</i> Sparkasse Dillenburg	73
4.3	<i>Nachrichtlich:</i> Sparkasse Wetzlar	77

TEIL I

Einleitung und Übersichten

1 Rechtsgrundlagen der wirtschaftlichen Betätigung des Landkreises

Mit der verfassungsrechtlich verankerten Garantie der kommunalen Selbstverwaltung (Art. 28 Grundgesetz (GG)) wird den Gemeinden und Gemeindeverbänden das Recht eingeräumt, im gesetzlichen Rahmen alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft in eigener Verantwortung zu gestalten. Damit können die Kommunen mit der ihr gewährten Personal-, Finanz-, Vermögens- und Organisationshoheit die Art und Weise der Aufgabenerledigung gestalten.

Im Rahmen der Daseinsvorsorge dürfen die Kommunen auch Gesellschaften gründen oder sich an solchen beteiligen, die auf den Betrieb eines wirtschaftlichen Unternehmens gerichtet sind.

Die Handlungsgrundlage ergibt sich aus den §§ 121 ff der Hessischen Gemeindeordnung (HGO), die für Landkreise durch die Verweisung in § 52 Abs. 1 der Hessischen Landkreisordnung (HKO) Anwendung findet. Nach § 121 HGO darf sich der Lahn-Dill-Kreis wirtschaftlich betätigen, wenn

- der öffentliche Zweck die Betätigung rechtfertigt,
- die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit des Landkreises und zum voraussichtlichen Bedarf steht und
- der Zweck nicht ebenso gut und wirtschaftlich durch einen privaten Dritten erfüllt wird oder erfüllt werden kann (die zum 1. April 2005 neu in die Hessische Gemeindeordnung eingeführte Subsidiaritätsklausel gilt in ihrer einschränkenden Wirkung allerdings nicht für Betätigungen, die vor dem 1. April 2004 ausgeübt wurden).

Neben den genannten drei Voraussetzungen nach § 121 HGO muss nach § 122 HGO sichergestellt sein, dass

- die Haftung und die Einzahlungsverpflichtung der Gemeinde auf einen ihrer Leistungsfähigkeit angemessenen Betrag begrenzt ist,
- die Gemeinde einen angemessenen Einfluss, insbesondere im Aufsichtsrat oder in einem entsprechenden Überwachungsorgan, erhält,
- gewährleistet ist, dass der Jahresabschluss und der Lagebericht, soweit nicht weitergehende gesetzliche Vorschriften gelten oder andere gesetzliche Vorschriften entgegenstehen, entsprechen-

chend den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches aufgestellt und geprüft werden.

Ist der Lahn-Dill-Kreis an einem Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts mehrheitlich beteiligt, so bestehen nach den §§ 53 und 54 des Haushaltsgrundsätzegesetzes weitgehende Unterrichts- und Prüfungsrechte.

Besetzung der Gesellschaftsorgane

Die relevanten Bestimmungen für die Tätigkeit der Kommune in Gesellschaften sind die §§ 125 und 126 HGO. Für den Kreis gilt demzufolge, dass der Kreisausschuss den Landkreis in Gesellschaften vertritt, die dem Landkreis gehören oder an denen der Landkreis beteiligt ist.

Damit hat der Hessische Gesetzgeber ausschließlich dem Kreisausschuss die gesellschaftsrechtliche Zuständigkeit für die Wahrnehmung der Gesellschafterstellung in den Kreisgesellschaften und sonstigen Beteiligungen zugewiesen. Dies gilt nicht nur für die Gesellschafterstellung selbst, sondern auch für das Recht, die Besetzung von Aufsichts- und Kontrollgremien vorzunehmen.

Regelungen zum Beteiligungsbericht

Mit der Novellierung des Gemeindewirtschaftsrechts im Jahre 2005 hat der Landesgesetzgeber eine gesetzliche Verpflichtung zur Erstellung von Beteiligungsberichten normiert. Der Beteiligungsbericht dient nach der Intention des Gesetzgebers dazu, die Vertretungskörperschaft und die Öffentlichkeit zu unterrichten. In einem Beteiligungsbericht sind alle privatrechtlich organisierten Unternehmen aufzuführen, an denen der Lahn-Dill-Kreis mit mindestens 20 Prozent unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist. Mit dem Gesetz zur Verbesserung der politischen Teilhabe von ausländischen Einwohnerinnen und Einwohnern an der Kommunalpolitik sowie zur Änderung kommunal- und wahlrechtlicher Vorschriften vom 7. Mai 2020 wurde zudem in § 123a HGO festgelegt, dass der Bericht innerhalb von 9 Monaten nach Ablauf des Haushaltsjahres aufzustellen ist. Für den Beteiligungsbericht sind Mindestinhalte vorgegeben.

Dies sind Angaben über

- den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die Beteiligungen des Unternehmens

- den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen
- Darstellung für das jeweilig letzte Geschäftsjahr über die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Ertragslage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Kommune, die Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Kommune, die Kreditaufnahmen, die von der Kommune gewährten Sicherheiten (z. B. Bürgschaften)
- das Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO für das Unternehmen.

Bei Eigengesellschaften und Mehrheitsbeteiligungen sollen auch die gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und

des Aufsichtsrates oder der entsprechenden Organe des Unternehmens bekannt gegeben werden, sofern die Betroffenen einer Veröffentlichung zustimmen. Letzteres gilt auch, wenn die Kommune über mehr als 25% der Anteile und mit anderen Kommunen zusammen über mehr als 50% der Anteile verfügt

Grundlage für den Beteiligungsbericht sind die geprüften Jahresabschlüsse der Beteiligungen. Hinsichtlich der Fristen zur Aufstellung des Jahresabschlusses einerseits und der Prüfung der Jahresabschlüsse andererseits gelten jedoch in Abhängigkeit von der Rechtsform unterschiedliche zeitliche Vorgaben.

2 Beteiligungsübersichten

2.1 Beteiligungsstruktur des Lahn-Dill-Kreises



Sondervermögen (Eigenbetriebe)	Verb. Unternehmen (Eigengesellschaften)	Privatrechtliche Beteiligungen	Öffentl.-rechtl. Beteiligungen	Mitgliedschaft in Vereinen und Verbänden
AWLD 100% LDK	Lahn-Dill-Kliniken GmbH 100% LDK	EAM SV 2 GmbH 38,92% LDK	KJC 100% LDK	Vereine / Verbände
LDA 100% LDK	GWAB mbH 100% LDK	GEWOBAU mbH 11,80% LDK	Zweckverb. SpaKa Dillenburg 51% LDK	
		EAM SV 3 GmbH 9,87% LDK	Zweckverb. SpaKa Wetzlar 40% LDK	
		VLDW mbH 9,62% LDK	Ulmachverband 40% LDK	
		RegionalMM Mittelhessen GmbH 5,40% LDK	Zweckverb. "Naturpark Taunus" 8% LDK	
		RMV GmbH 3,704% LDK	Zweckverb. Mittelhes. Wasserwerke 1,74% LDK	
		KEAM GmbH 1,50 % LDK	ekom21 1,11% LDK	
		Wohn.Bauverein Dill eG 1,052% LDK	LWV Hessen	
		Bau.Siedlungs-Genos. Herborn eG 0,451% LDK		
		Spar- und Bauverein Wetzlar-Weilburg eG 0,219% LDK		
		VoBa Mittelhessen eG 0,001% LDK		

2.2 Kapitalübersicht der Beteiligungen

Unternehmen / Beteiligung		Stammkapital / gezeichnetes Kapital		Anteil / Haftungsquote des LDK	Eigenkapital	Eigenkapital- quote	Stand
		Insgesamt	Anteil des LDK				
1. Sondervermögen / Eigenbetriebe							
1.1	Abfallwirtschaft Lahn-Dill (AWLD)	4.000.000 €	4.000.000 €	100%	5.135.576 €	13,7%	31.12.2023
1.2	Volkshochschule Lahn-Dill	300.000 €	300.000 €	100%	0 €	0,0%	31.12.2023
2. verb. Unternehmen / Eigengesellschaften							
2.1	Lahn-Dill-Kliniken GmbH (Konzern)	40.000.000 €	40.000.000 €	100%	65.642.525 €	26,1%	31.12.2023
2.2	Gesellschaft für Wirtschaftsförderung, Ausbildungs- und Beschäftigungsinitiativen mbH (GWAB)	150.000 €	150.000 €	100%	4.398.843 €	75,2%	31.12.2023
3. Privatrechtliche Beteiligungen							
3.1	EAM Sammel- und Vorschalt 2 GmbH	25.000 €	9.731 €	38,924%	74.462.528 €	99,29%	31.12.2023
3.2	Gesellschaft für Wohnen und Bauen mbH Wetzlar (GeWoBau)	1.536.000 €	181.248 €	11,8%	49.839.665 €	37,27%	31.12.2023
3.3	EAM Sammel- und Vorschalt 3 GmbH	25.000 €	2.467 €	9,868%	83.770.933 €	99,29%	31.12.2023
	<u>Nachrichtlich:</u> EAM GmbH u. Co. KG	91.500.000 €	4.831.200 €	5,280%	375.000.000 €	27,92%	31.12.2023
3.4	Verkehrsgesellschaft Lahn-Dill-Weil mbH	130.000 €	12.500 €	9,615%	12.210.435 €	55,25%	31.12.2023
3.5	Regionalmanagement Mittelhessen GmbH	25.000 €	1.350 €	5,40%	470.000 €	81,68%	31.12.2023
3.6	Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH (RMV)	690.000 €	25.565 €	3,70%	2.172.000 €	3,98%	31.12.2023
3.7	KEAM Kommunale Energie aus der Mitte GmbH	300.000 €	4.500 €	1,500%	752.000 €	6,79%	31.12.2023
3.8	Wohn- und Bauverein Dill eG	2.282.381 €	24.000 €	1,052%	21.885.321 €	46,06%	31.12.2023
3.9	Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft Herborn eG	3.248.946 €	14.646 €	0,451%	17.003.000 €	36,85%	31.12.2023
3.10	Spar- und Bauverein Wetzlar-Weilburg eG	6.789.902 €	14.850 €	0,219%	24.397.738 €	56,81%	31.12.2023
3.11	Volksbank Mittelhessen eG	98.669.675 €	450 €	0,001%	672.760.676 €	6,24%	31.12.2023
4. Öffentlich-rechtliche Beteiligungen							
4.1	Kommunales Jobcenter Lahn-Dill, Anstalt öffentlichen Rechts des Lahn-Dill-Kreises	0 €	0 €	100%	0 €	0,0%	31.12.2023
4.2	Zweckverband Sparkasse Dillenburg	-	-	51%	-	-	-
	<u>Nachrichtlich:</u> Sparkasse Dillenburg	0 €	0 €	-	87.238.384 €	5,3%	31.12.2022
4.3	Zweckverband Sparkasse Wetzlar	-	-	40%	-	-	-
	<u>Nachrichtlich:</u> Sparkasse Wetzlar	0 €	0 €	-	167.614.142 €	5,9%	31.12.2023
4.4	Wasser- und Bodenverband Ulmbachverband	266.297 €	106.519 €	40%	630.375 €	11,1%	31.12.2022
4.5	Zweckverband Naturpark Taunus	436.455 €	34.916 €	8%	436.455 €	28,8%	31.12.2023
4.6	Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke (ZMW)	18.000.000 €	313.200 €	1,74%	27.061.962 €	31,6%	31.12.2023
4.7	ekom21 - Kommunales Gebietsrechenzentrum Hessen	11.600.000 €	128.760 €	1,11%	55.758.056 €	32,6%	31.12.2022
4.8	Landeswohlfahrtsverband Hessen (LWV)	-	-	-	-	-	-

Die Eigenkapitalausstattung der Beteiligungen entsprechend der Anteile des Lahn-Dill-Kreises stellt sich wie folgt dar:

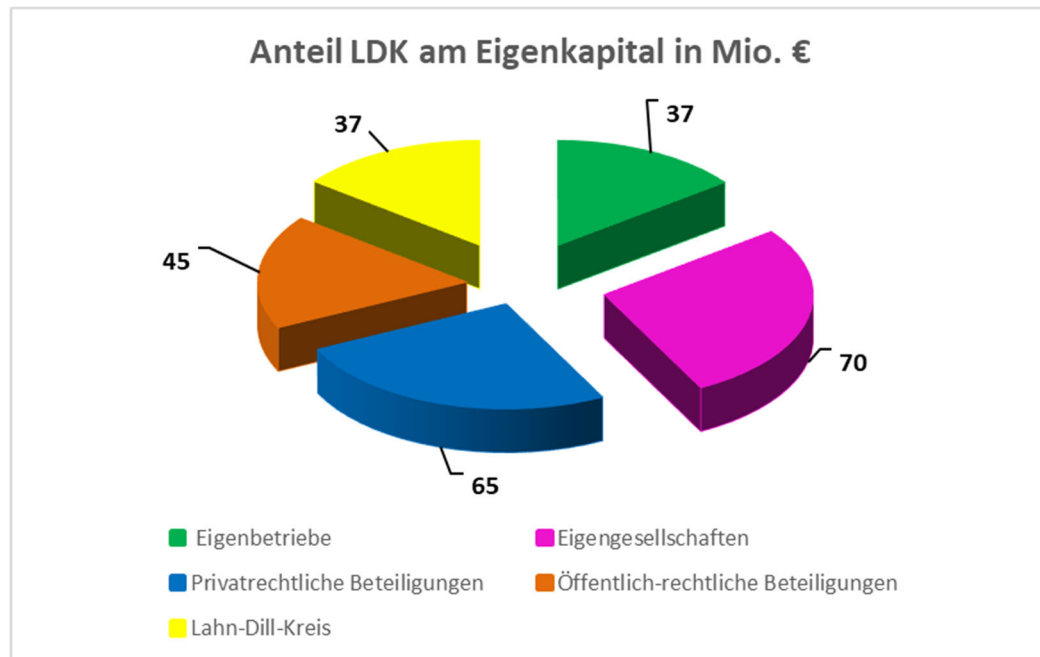


Abbildung 1 – Eigenkapital je Beteiligungsform

Der Anteil des Lahn-Dill-Kreises am Eigenkapital Sparkasse Dillenburg, des Wasser- und Bodenverband Ulmbachverbands und der ekom 21 wurde nicht mit in das Eigenkapital der öffentlich-rechtlichen Beteiligungen einbezogen, da zum Zeitpunkt der Berichtserstellung der Jahresabschluss zum 31.12.2023 noch nicht vorlag.

Die Eigenkapitalquote der Eigenbetriebe, Eigengesellschaften und privatwirtschaftlichen Beteiligungen liegt bei durchschnittlich 36,39%. Je höher die Eigenkapitalquote, umso höher ist die finanzielle Stabilität des Unternehmens und die Unabhängigkeit gegenüber Fremdkapitalgebern.

2.3 Bilanzsummen der Beteiligungen

Unternehmen / Beteiligung	Anteil / Haftungsquote des LDK	Bilanzsumme		Stand
		Insgesamt	Anteil LDK Bilanzsumme	
1. Sondervermögen / Eigenbetriebe				
1.1 Abfallwirtschaft Lahn-Dill (AWLD)	100%	37.354.184	37.354.184	31.12.2023
1.2 Volkshochschule Lahn-Dill	100%	1.266.512	1.266.512	31.12.2023
2. verb. Unternehmen / Eigengesellschaften				
2.1 Lahn-Dill-Kliniken GmbH (Konzern)	100%	251.349.544	251.349.544	31.12.2023
2.2 Gesellschaft für Wirtschaftsförderung, Ausbildungs- und Beschäftigungsinitiativen mbH (GWAB)	100%	5.846.807	5.846.807	31.12.2023
3. Privatrechtliche Beteiligungen				
3.1 EAM Sammel- und Vorschalt 2 GmbH	38,924%	74.462.528	28.983.795	31.12.2023
3.2 Gesellschaft für Wohnen und Bauen mbH Wetzlar (GeWoBau)	11,8%	133.709.091	15.777.673	31.12.2023
3.3 EAM Sammel- und Vorschalt 3 GmbH	9,868%	84.371.444	8.325.774	31.12.2023
<u>Nachrichtlich:</u> EAM GmbH u. Co. KG	5,280%	1.343.000.000	70.910.400	31.12.2023
3.4 Verkehrsgesellschaft Lahn-Dill-Weil mbH	9,62%	22.101.244	2.126.140	31.12.2023
3.5 Regionalmanagement Mittelhessen GmbH	5,40%	575.409	31.072	31.12.2023
3.6 Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH (RMV)	3,70%	71.313.000	2.641.434	31.12.2023
3.7 KEAM Kommunale Energie aus der Mitte GmbH	1,500%	11.080.000	166.200	31.12.2023
3.8 Wohn- und Bauverein Dill eG	1,052%	47.511.978	499.826	31.12.2023
3.9 Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft Herborn eG	0,451%	46.142.300	208.102	31.12.2023
3.10 Spar- und Bauverein Wetzlar-Weilburg eG	0,219%	42.460.396	92.988	31.12.2023
3.11 Volksbank Mittelhessen eG	0,001%	10.786.509.084	107.865	31.12.2023
4. Öffentlich-rechtliche Beteiligungen				
4.1 Kommunales Jobcenter Lahn-Dill, Anstalt öffentlichen Rechts des Lahn-Dill-Kreises	100%	26.345.582	26.345.582	31.12.2023
4.2 Zweckverband Sparkasse Dillenburg	51%	-	-	-
<u>Nachrichtlich:</u> Sparkasse Dillenburg	-	1.652.909.962	842.984.081	31.12.2022
4.3 Zweckverband Sparkasse Wetzlar	40%	-	-	-
<u>Nachrichtlich:</u> Sparkasse Wetzlar	-	2.821.167.762	1.128.467.105	31.12.2023
4.4 Wasser- und Bodenverband Ulmbachverband	40%	5.462.238	2.184.895	31.12.2022
4.5 Zweckverband Naturpark Taunus	8%	1.517.997	121.440	31.12.2023
4.6 Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke (ZMW)	1,74%	85.528.209	1.488.191	31.12.2023
4.7 ekom21 - Kommunales Gebietsrechenzentrum Hessen	1,11%	171.048.180	1.898.635	31.12.2022
4.8 Landeswohlfahrtsverband Hessen (LWV)	-	-	-	-

Die folgenden Darstellungen ergeben einen zusammenfassenden Einblick in die Vermögens- und Ertragslage der Beteiligungen.

Der Anteil des Lahn-Dill-Kreises an den Bilanzsummen der Beteiligungsformen in Relation zum Kernhaushalt des Lahn-Dill-Kreises stellen sich wie folgt dar:

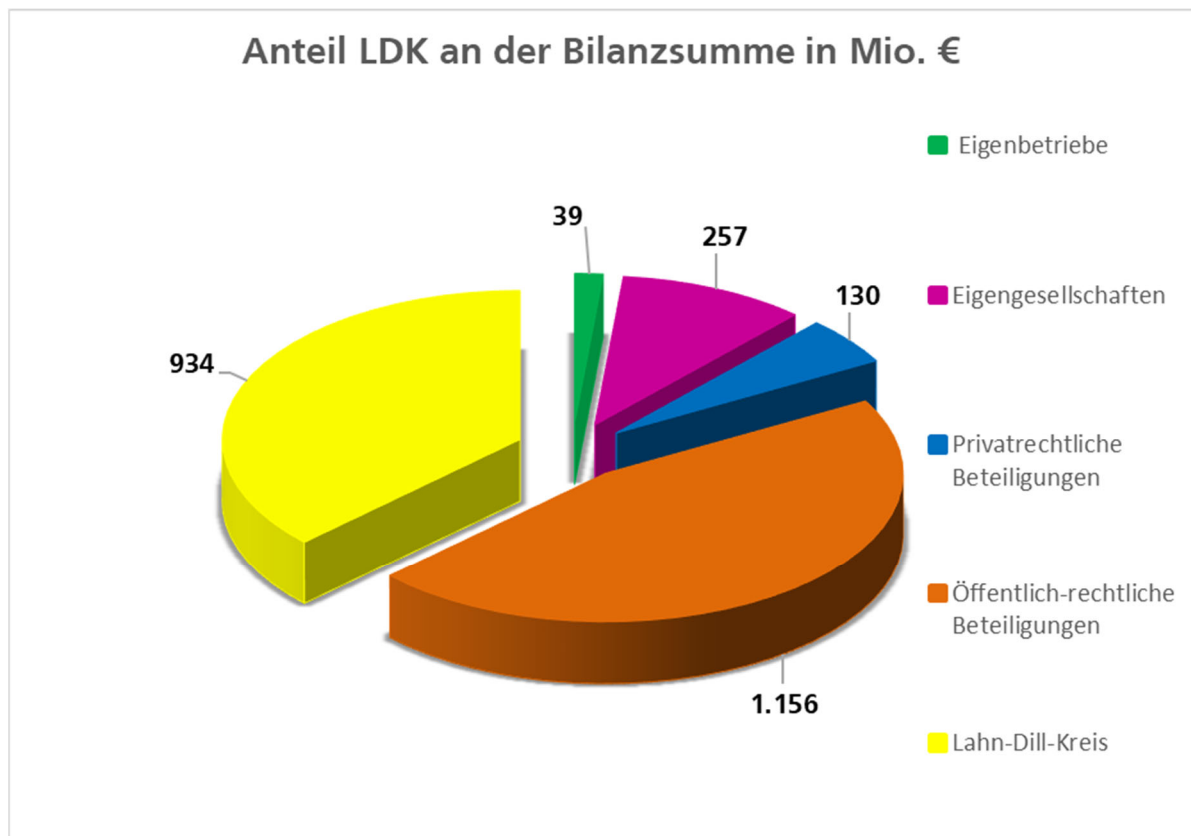


Abbildung 2 – Bilanzsummen nach Beteiligungsformen

Es wurden lediglich Beteiligungen in die Vergleiche einbezogen, für die zum Zeitpunkt der Berichterstellung Jahresabschlussdaten für das Jahr 2023 vorlagen. Die Angaben des Lahn-Dill-Kreises beziehen sich auf das Jahr 2022, da zum Zeitpunkt der Berichterstellung der Jahresabschluss 2023 noch nicht vorlag.

2.4 Übersicht über die wirtschaftliche Entwicklung

Beteiligungsform	Unternehmen	Bilanzdaten								
		Bilanzsumme in €			Eigenkapital in €			Anlagevermögen in €		
		2023	2022	Veränderung 2023 - 2022	2023	2022	Veränderung 2023 - 2022	2023	2022	Veränderung 2023 - 2022
Sondervermögen (Eigenbetriebe)	Abfallwirtschaft Lahn-Dill (AWLD)	37.354.184	37.540.157	-185.973	5.135.576	3.410.030	1.725.546	14.085.455	14.424.690	-339.235
	Volkshochschule Lahn-Dill	1.266.512	1.446.976	-180.464	0	0	0	729.935	750.348	-20.414
verb. Unternehmen (Eigenbetriebe)	Lahn-Dill-Kliniken GmbH (Konzern)	251.349.544	257.004.177	-5.654.633	65.642.525	66.186.918	-544.393	156.243.475	157.311.738	-1.068.263
	GWAB mbH	5.846.807	5.834.218	12.590	4.398.843	4.328.092	70.752	1.457.568	1.468.169	-10.602
privatrechtlich	EAM SV 2 GmbH	74.997.317	72.777.114	2.220.203	74.462.528	72.492.914	1.969.614	69.428.415	67.563.573	1.864.842
	GeWoBau	133.709.091	128.015.587	5.693.503	49.839.665	49.195.850	643.815	123.485.830	118.398.365	5.087.465
	EAM SV 3 GmbH	84.371.444	81.874.028	2.497.416	83.770.933	81.555.628	2.215.305	80.231.923	78.129.963	2.101.960
	VLDW mbH	22.101.244	17.186.561	4.914.683	12.210.435	9.442.573	2.767.863	264.368	285.808	-21.440
öfft.-rechtl	Kommunales JobCenter Lahn-Dill, AöR	26.345.582	24.049.214	2.296.368	0	0	0	47.546	80.312	-32.766

Beteiligungsform	Unternehmen	Daten der Gewinn- und Verlustrechnung					
		Betriebsergebnis in €			Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag in €		
		2023	2022	Veränderung 2023 - 2022	2023	2022	Veränderung 2023 - 2022
Sondervermögen (Eigenbetriebe)	Abfallwirtschaft Lahn-Dill (AWLD)	-2.184.080	2.004.276	-4.188.356	1.725.546	1.040.100	685.446
	Volkshochschule Lahn-Dill	-249.778	3.433.356	-3.285.284	127.897	-282.824	410.721
verb. Unternehmen (Eigenbetriebe)	Lahn-Dill-Kliniken GmbH (Konzern)	148.072	3.433.356	-3.285.284	-544.392	1.681.393	-2.225.785
	GWAB mbH	61.007	349.001	-287.994	70.752	334.452	-263.700
privatrechtlich	EAM SV 2 GmbH	-24.892	-24.118	-774	3.967.517	3.960.554	6.963
	GeWoBau	2.313.462	2.683.218	-369.756	643.816	1.001.630	-357.814
	EAM SV 3 GmbH	-24.927	-24.137	-790	4.463.607	4.455.380	8.227
	VLDW mbH	2.640.726	-2.909.318	5.550.044	2.767.863	-2.910.136	5.677.999
öffentl. rechtl.	Kommunales JobCenter Lahn-Dill, AöR	-380.824	-195.765	-185.059	-342.957	-169.236	-173.721

Die Jahresergebnisse der Beteiligungen für die Jahre 2022 und 2023, gegliedert nach den vier Beteiligungsformen, stellen sich im Vergleich zum Jahresergebnis des Lahn-Dill-Kreises wie folgt dar:

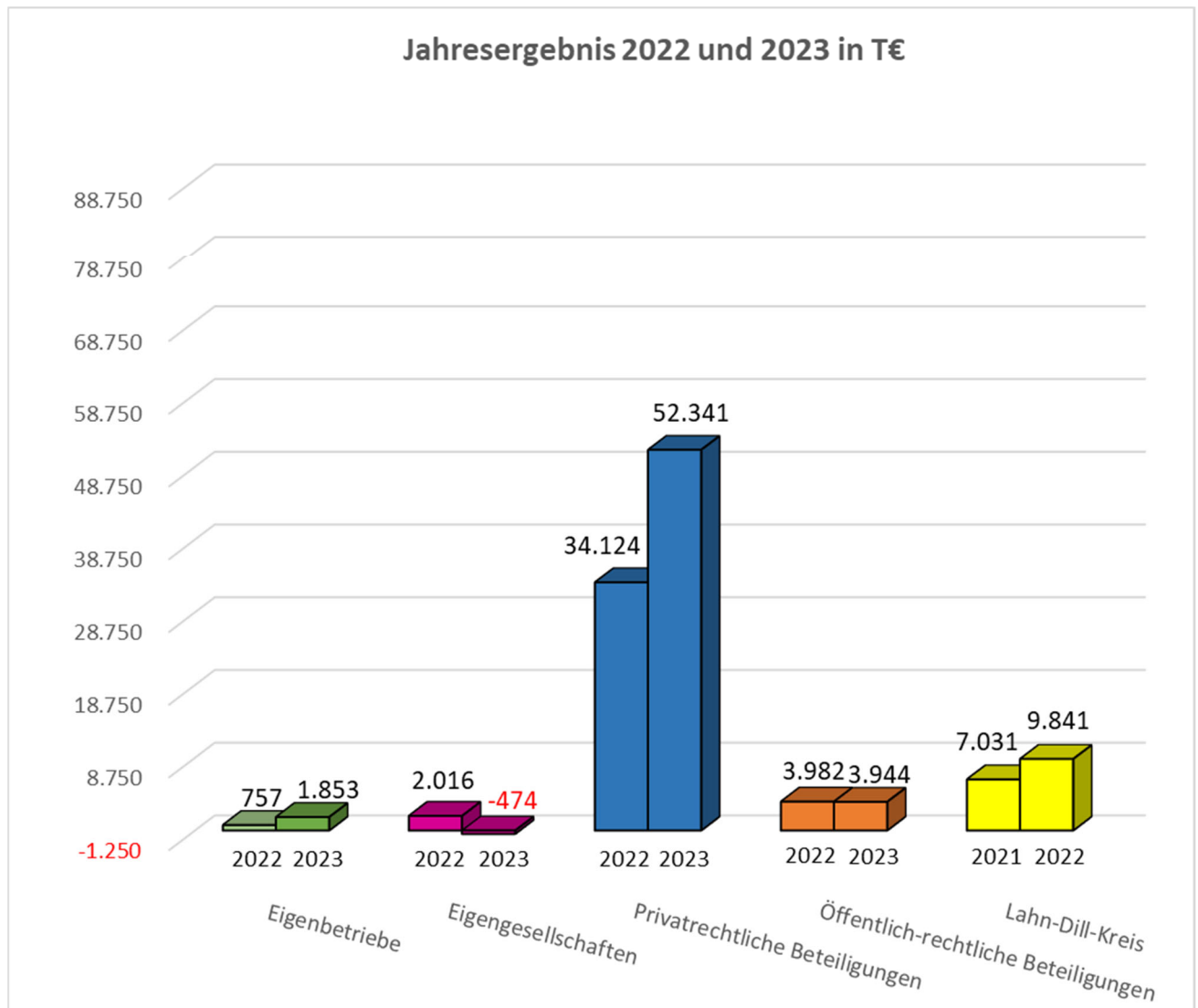


Abbildung 3 – Jahresergebnisse 2022 und 2023

Es wurden die Jahresergebnisse der Sparkasse Dillenburg, des Wasser- und Bodenverband Ulmbachverbands, sowie der ekom 21 nicht in die öffentlich-rechtlichen Beteiligungen einbezogen, da zum Zeitpunkt der Berichtserstellung die Jahresabschlüsse zum 31.12.2023 noch nicht vorlagen. Außerdem lag zum Zeitpunkt der Berichtserstellung der Jahresabschluss zum 31.12.2023 des Lahn-Dill-Kreises noch nicht vor, so dass die Jahresergebnisse der Vorjahre 2021 und 2022 dargestellt werden.

Der Fachkräftemangel und eine nachlassende Inlandsnachfrage haben die wirtschaftliche Erholung gehemmt. Nach wie vor zählen auch die hohe Inflation sowie die Energie- und Rohstoffpreise zu den größten Risikofaktoren. Wir gehen davon aus, dass die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Eigenbetriebe und Eigengesellschaften des Kreises auch unter dem Einfluss dieser Herausforderungen stabil bleiben werden. Die Notwendigkeit zur Bildung von Rückstellungen für Verlustübernahmen kann aber insbesondere bei der Volkshochschule Lahn-Dill nicht ausgeschlossen werden. Diese Risiken müssen in den Jahresabschlüssen des Lahn-Dill-Kreises jeweils neu bewertet werden.

2.5 Beschäftigte

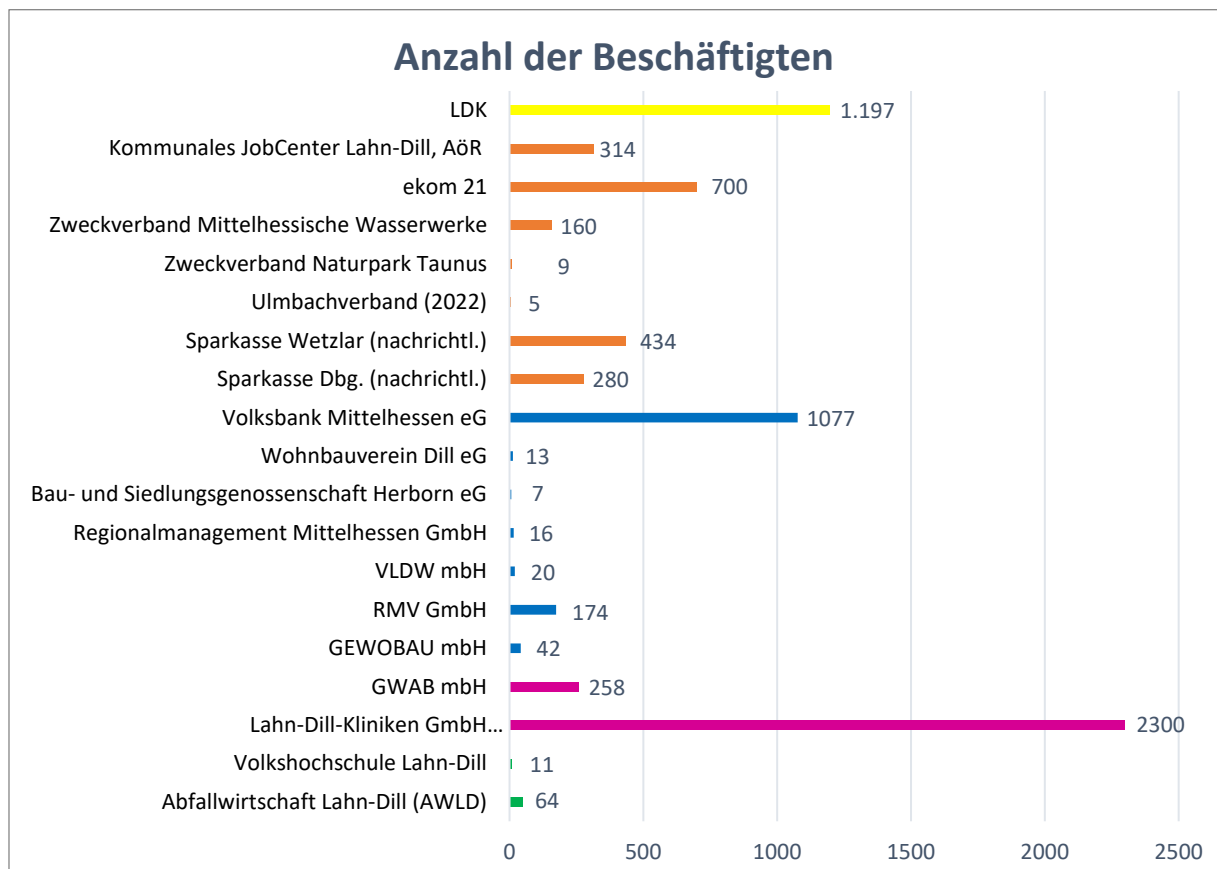


Abbildung 4 – Beschäftigte der Beteiligungen

Die Angaben zur Beschäftigtenanzahl in den verschiedenen Jahresabschlüssen der Beteiligungen erfolgen unterschiedlich. So bezieht sich die Beschäftigtenanzahl zum Teil auf Personen zum Teil auf Vollzeitäquivalente (VZÄ). Auch ist die Betrachtung teilweise stichtagsbezogen (zum 31.12. eines Jahres) und teilweise auf den Jahresdurchschnitt bezogen.

Die Beteiligungen EAM SV 2, EAM SV 3 sowie der Spar- und Bauverein Wetzlar-Weilburg eG haben keine eigenen Beschäftigten.

Die Summe der Beschäftigten aller im Bericht dargestellten Beteiligungen liegt bei 5.884. Die Kernverwaltung bestand zum 31.12.2022 aus 1.197 Beschäftigten.

2.6 Zusammensetzung der Unternehmensführungen und Aufsichtsgremien

Um den Anteil von Frauen in Führungspositionen signifikant zu erhöhen, trat am 01.05.2015 das Gesetz für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen (FüPoG) in Kraft. Das Gesetz fußt auf zwei Säulen. Die erste besteht aus einer festen Quote von 30% für das jeweils unterrepräsentierte Geschlecht. Sie gilt seit Anfang 2016 für neu zu besetzende Aufsichtsratsposten in börsennotierten und voll mitbestimmungspflichtigen Unternehmen. Die zweite Säule besteht aus einer Zielgrößenverpflichtung. Danach müssen sich die Unternehmen eigene Zielgrößen zur Erhöhung des Frauenanteils geben. Sie müssen für ihre Aufsichtsräte, Vorstände und obersten Management-Ebenen Ziele bestimmen und darüber öffentlich in ihrem Lagebericht informieren. Auch wenn diese Regelungen für die Beteiligungen des Lahn-Dill-Kreises nicht greifen, stellen diese einen Zielkorridor dar.

Gemäß § 125 Abs. 1 HGO in Verbindung mit § 52 Abs. 1 HKO ist der Landkreis durch den Kreisausschuss in den Gesellschaften vertreten. Allerdings gilt dies nicht für die Vertretung des Landkreises in Zweckverbänden, in denen er Mitglied ist, da ein Zweckverband als Körperschaft des öffentlichen Rechts gemäß § 6 S. 1 Gesetz über die kommunale Gemeinschaftsarbeit (KGG) keine Gesellschaft im Sinne des § 125 HGO ist.

2.6.1 Unternehmensführung

Die zwei folgenden Abbildungen zeigen die Zusammensetzung der Unternehmensführungen der Beteiligungen im Geschäftsjahr 2023 nach Geschlecht differenziert. Es wird darauf hingewiesen, dass der Stand zum Stichtag 31. Dezember 2023 abgebildet wird.



Abbildung 5 – Zusammensetzung der Unternehmensführungen

Abbildung 5 zeigt, dass fünfzehn der betrachteten Unternehmensführungen ausschließlich männlich besetzt sind. Vier der dargestellten Unternehmensführungen sind paritätisch besetzt.

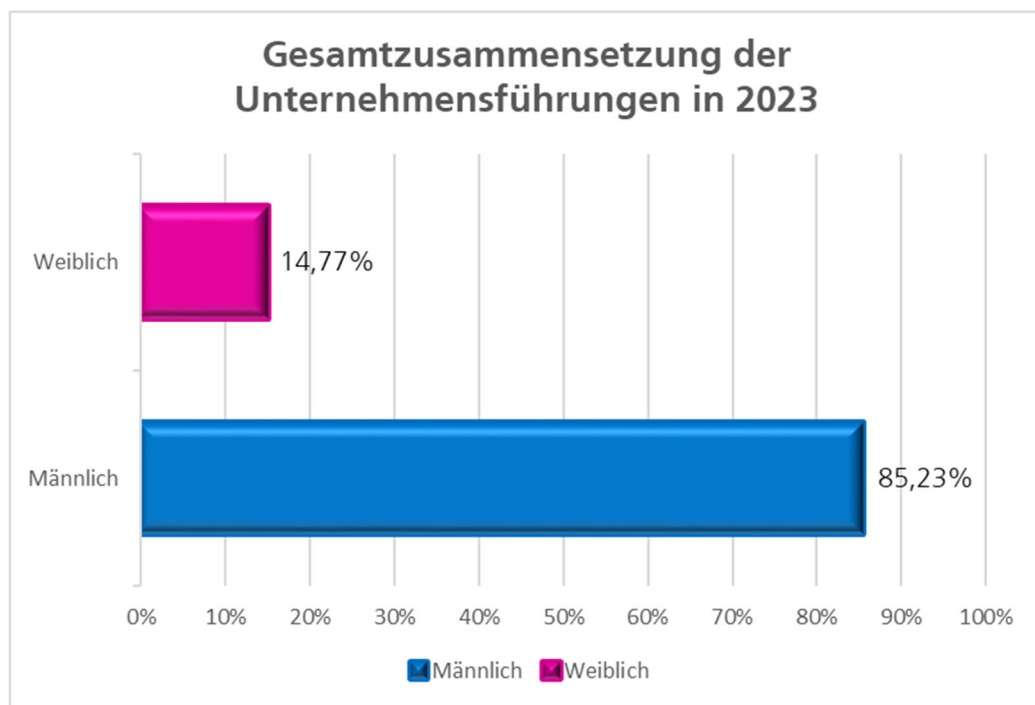


Abbildung 6 – Durchschnittliche Zusammensetzung der Unternehmensführungen

Abbildung 6 zeigt, dass bei Betrachtung der in Abbildung 5 aufgeführten Unternehmensführungen der Frauenanteil in 2023 durchschnittlich bei 14,77% Prozent liegt.

2.6.2 Aufsichtsgremien

Die Aufsichtsgremien sollen so zusammengesetzt sein, dass ihre Mitglieder insgesamt über die zur ordnungsgemäßen Wahrnehmung der Aufgaben erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Erfahrungen verfügen. Seit der Novellierung der HGO zum 01.01.2016 soll gemäß § 125 Abs. 2 der Kreisausschuss bei der Besetzung der Aufsichtsgremien darauf hinwirken, dass der Landkreis möglichst paritätisch durch Frauen und Männer vertreten wird.

Die zwei folgenden Grafiken zeigen die nach Geschlecht differenzierte Zusammensetzung der Aufsichtsgremien der Beteiligungen im Geschäftsjahr 2023.

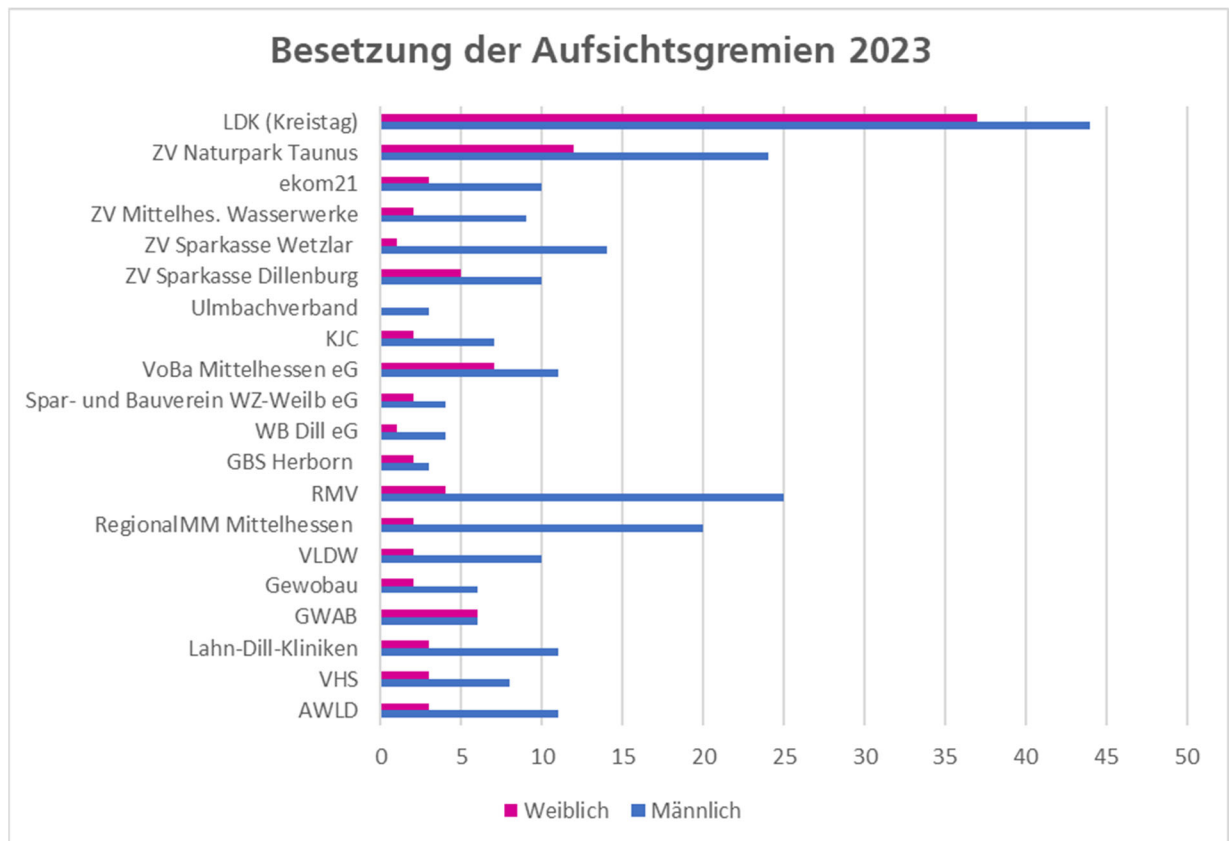


Abbildung 7 - Besetzung der Aufsichtsgremien

In der Auswertung blieben die Aufsichtsgremien von der EAM SV 2 und SV 3 sowie des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen außen vor, da entweder keine aktuellen Daten vorlagen oder die Aufsichtsgremien sehr groß sind.

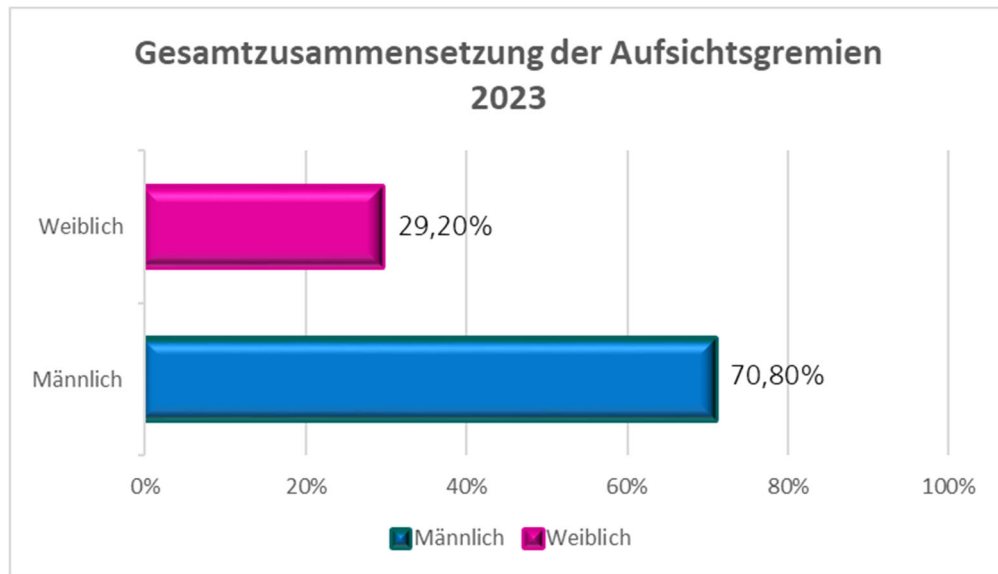


Abbildung 8 - Durchschnittliche Zusammensetzung der Aufsichtsgremien

Bei Betrachtung der in Abbildung 7 genannten Aufsichtsgremien der Beteiligungen liegt der Frauenanteil durchschnittlich bei 29% Prozent (vgl. Abbildung 8).

3 Mitgliedschaften in Vereinen und Verbänden

Lfd. Nr.	Name	Sitz	Rechtsform	Zweck	Mitglied seit	Beitrag in €	Beitrag in €
						2023	2022
1.	Hessischer Verwaltungsschulverband	Darmstadt	KdöR	Förderung und Bildung der Beschäftigten der Mitglieder	1946	34.486,61	21.638,75
2.	Kommunaler Arbeitgeberverband Hessen	Frankfurt	e. V.	Beratung in arbeits- und sozialrechtlichen Angelegenheiten, Tarifvertragspartei	1949	9.195,05	9.161,25
3.	MBV Mittelhessischer Bildungsverband	Marburg	e. V.	Gemeinnützige Wohlfahrtszwecke	2000	beitragsfrei	beitragsfrei
4.	Hessischer Landkreistag	Wiesbaden	e. V.	Ausbau und Pflege der kommunalen Selbstverwaltung	1949	149.490,00	149.458,00
5.	Deutscher Landkreistag	Berlin	e.V.	Ausbau und Förderung kommunaler Selbstverwaltung	1916	17.738,00	17.734,00
6.	KGSt Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement	Köln	e. V.	Unterstützung bei der Führung, Steuerung und Organisation der Kommunalverwaltung	1978	6.589,44	6.589,44
7.	Institut für Europäische Partnerschaften und internationale Zusammenarbeit	Hürth	e.V.	Förderung von Europäischen Partnerschaften und internationaler Zusammenarbeit	2015	90,00	90,00
8.	Rat der Gemeinden und Regionen Europas / Deutsche Sektion	Köln	e.V.	Unterstützung der Bildung eines bürgernahen, starken und handlungsfähigen Europas	2016	1.296,00	1.296,00
9.	Fachverband der Kommunkassenverwalter	Köln	e. V.	Fachliche Beratung und Weiterbildung der Mitglieder	1978	80,00	80,00
10.	Institut der Rechnungsprüfer e. V. (IDR)	Köln	e. V.	Berufsverband der Rechnungsprüfer; Interessenvertretung	2011	150,00	150,00
11.	Verkehrswacht Wetzlar	Wetzlar	e. V.	Förderung Verkehrssicherheit	1986	75,00	75,00
12.	Verkehrswacht Dillenburg	Dillenburg	e. V.	Förderung Verkehrssicherheit	1986	103,00	103,00
13.	Hessischer Museumsverband	Kassel	e.V.	Förderung des kulturellen Erbes in Hessen	2019	325,00	325,00
14.	Arbeitskreis Jugendzahnpflege	Wetzlar	e. V.	Förderung der Zahngesundheit von Kindern und Jugendlichen	1990	-	-
15.	DVGW Deutsche Vereinigung des Gas- und Wasserfaches	Bonn	e. V.	Förderung des Gas- und Wasserfaches	2003	250,00	250,00
16.	DGSV Deutsche Gesellschaft für Sterilgutforschung	Wenzenbach	e. V.	Förderung der Berufsbildung mit aktuellen Informationen zur Sterilgutversorgung	2006	90,00	90,00
17.	MRE-Netz Mittelhessen	Gießen		Netzwerk zur Bekämpfung multiresistenter Keime		100,00	100,00
18.	Kinderumwelt Beratungsstelle für Allergie und Umweltmedizin (DISA/DISU)	Osnabrück	gGmbH	Nutzung des Intranets PädInform	2007	95,00	95,00
19.	Kinderumwelt Beratungsstelle für Allergie und Umweltmedizin (DISA/DISU)	Osnabrück	gGmbH	Nutzung der ÖGD-Internetbereiche	2007	-	-

**Beteiligungsbericht
für das Geschäftsjahr 2023**

Lfd. Nr.	Name	Sitz	Rechtsform	Zweck	Mitglied seit	Beitrag in €	Beitrag in €
						2023	2022
20.	Betreuungsgerichtstag e.V.	Bochum	e.V.	Dialogforum für betreuungsrechtliche Angelegenheiten	2009	220,00	220,00
21.	Hessischen Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitserziehung e.V. (HAGE)	Marburg	e.V.	Gesundheitsförderung und Prävention	2009	520,00	520,00
22.	Greifenstein-Verein	Greifenstein	e. V.	Förderung der Denkmalspflege besonders wichtiger Baudenkmäler	1969	36,00	36,00
23.	Förderverein für archäologische Forschung (Römerlager)	Lahnau	e. V.	Förderung der Ausgrabungen, Forschung und Dokumentation am Römerlager Lahnau	1995	-	-
24.	VHW Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung	Berlin	e.V.	Förderung von wissenschaftlichen Zwecken (§ 52 Abgabenordnung) und Förderung der Bildung	2012	300,00	300,00
25.	Wetzlarer Dombauverein	Wetzlar	e. V.	Entgegenwirken des weiteren Verfalls des Wetzlarer Doms		15,00	15,00
26.	Deutsche Landwirtschaftsgesellschaft	Frankfurt a. M.	e.V.	Förderung diverser Bereiche der Landwirtschaft	1951	65,00	65,00
27.	Bundesverband der Regionalbewegung	Feuchtwangen	e.V.	Erzeuger-Verbraucher-Dialog (RegioApp)	2020	60,00	60,00
28.	Hessische Akademie der Forschung und Planung im ländlichen Raum	Gießen	e.V.	Verbesserung der Lebensgrundlagen im ländlichen Raum		70,00	70,00
29.	Geopark Westerwald-Lahn-Taunus e.V.	Solms	e.V.	Bildung für nachhaltige Entwicklung und Regionalentwicklung	2023	26.180,00	
30.	Arbeitsgemeinschaft Landtechnik und Bauwesen Hessen	Kassel	e.V.	Rationalisierung in der Landwirtschaft, des landwirtschaftl. Bauwesens, der Technik in der Landwirtschaft und der Entwicklung im ländl. Raum	1990	30,00	30,00
31.	Region Lahn-Dill-Bergland	Bad Endbach	e. V.	Förderung der Regionalentwicklung	1996	4.000,00	4.000,00
32.	Rothaarsteigverein	Schmallenberg	e. V.	Entwicklung von Natur und Landschaft, nachhaltige Raum- und Siedlungsentwicklung	2000	250,00	250,00
33.	Lahntal Tourismusverband	Wetzlar	e. V.	Förderung und Entwicklung des Wirtschaftszweiges Tourismus in der Region	2002	46.101,00	46.101,00
34.	Region Lahn-Dill-Wetzlar	Braunfels	e. V.	Förderung der Regionalentwicklung	2008	2.500,00	2.500,00

Lfd. Nr.	Name	Sitz	Rechts- form	Zweck	Mitglied seit	Beitrag in €	Beitrag in €
						2023	2022
35.	Naturpark Lahn-Dill-Bergland	Bad Endbach	e. V.	Regionale Entwicklung	2008	11.000,00	11.000,00
36.	Hugenotten- und Waldenserpfad	Neu-Isenburg	e.V.	Förderung der Kultur	2009	1.000,00	1.000,00
37.	Westerwaldverein	Montabaur	e.V.	Heimat- & Naturförderung	1977	75,00	75,00
38.	Taunusclub Wetzlar	Wetzlar	e.V.	Heimatspflege & Fremdverkehrsförderung	1978	25,56	25,56
39.	Tierschutzverein Wetzlar und Umgebung	Wetzlar	e. V.	Vertretung der Interessen des Tierschutzes	1986	30,00	30,00
40.	Naturschutzzentrum Hessen	Wetzlar	e. V.	Förderung des Naturschutzes	1978	260,00	260,00
41.	Naturlandstiftung Lahn-Dill	Wetzlar	e. V.	Förderung des Naturschutzes	1986	613,55	613,55
42.	Förderkreis Naturschutzzentrum	Wetzlar	e. V.	Förderung und Unterstützung des Naturschutzzentrums Wetzlar	1987	300,00	300,00
43.	Landschaftspflegevereinigung	Sinn	e.V.	Umsetzung von Maßnahmen der Landschaftspflege im Lahn-Dill- kreis	2015	2.000,00	2.000,00
44.	LAG Hessische Erziehungsberatungsstellen	Frankfurt	e. V.	Förderung der Erziehungsberatung in Hessen	1978	55,00	55,00
45.	Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht	Heidelberg	e. V.	Ausbau berufsvormundschaft- licher Einrichtungen, Entwicklung der Kinderfürsorge	1986	3.790,00	3.662,00
46.	Verband Deutscher Schullandheime (Bunds- und Ladesverband)	Fulda (BV)/	e.V.	Vernetzung u. Unterstützung d. Jugendfreizeiteinrichtungen in Deutschland	2006	1.210,40	1.210,40
47.	Ganztagsschulverband	Frankfurt (LV)	e.V.	Förderung der Volks- und Berufsbildung sowie der Studentenhilfe		40,00	40,00
48.	LAG Schulbibliothek in Hessen	Gießen	e. V.	Stärkung und Weiterentwicklung der Schulbibliotheken	2004	70,00	70,00
49.	Deutscher Bibliotheksverband (DBV), Landesverband hessen	Frankfurt	e. V.	Förderung von Entwicklungs- prozessen und Zusammenarbeit im Bibliothekswesen	2007	492,39	403,15

**Beteiligungsbericht
für das Geschäftsjahr 2023**

Lfd. Nr.	Name	Sitz	Rechts- form	Zweck	Mitglied seit	Beitrag in €	Beitrag in €
						2023	2022
50.	GEFMA - Deutscher Verband für Facility Management	Bonn	e. V.	Zusammenführung und Förderung von Aktivitäten auf dem Gebiet des Facility Managements	2007	300,00	300,00
51.	Holzbau-Cluster	Kassel	e. V.	Förderung des Umweltschutzes durch Sensibilisierung eines bewussten, nachhaltigen Umgangs mit dem Rohstoff Holz; Förderung des Bauens mit Holz	2016	880,00	800,00
52.	Kulturfördering Wetzlar	Wetzlar	e. V.	Förderung von Kultur u. Volksbildung	1978	110,00	110,00
53.	Geschichtsverein Wetzlar	Wetzlar	e. V.	Förderung der Heimatpflege	1986	15,00	15,00
54.	Gesellschaft für Reichskammergerichtsforschung	Wetzlar	e. V.	Förderung der Erforschung der Geschichte des Reichskammergerichts	1986	50,00	50,00
55.	Museumseisenbahn- und bergbauverein Scheldewald	Dillenburg	e. V.	Pflege von Kulturwerten und Denkmälern	1988	18,00	18,00
56.	Freiwilligenzentrum Mittelhessen Regionale Ehrenamtsagentur	Wetzlar	e. V.	Förderung des bürgerschaftlichen Engagements in allen gesellschaftlichen Bereichen	2003	1.125,00	1.125,00
57.	Lebenshilfe Wetzlar-Weilburg	Wetzlar	e. V.	Förderung von Maßnahmen und Einrichtungen für geistig und mehrfach Behinderte	1986	255,65	255,65
58.	Junge Arbeit	Wetzlar	e. V.	Projekte für am Arbeitsmarkt benachteiligte junge Menschen	1986	beitragsfrei	beitragsfrei
59.	Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge	Berlin	e. V.	Förderung der sozialen Arbeit	1986	1.089,47	1.105,64
60.	Bundesarbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung	Berlin	e. V.	Zusammenschluss der Schuldnerberatungen	1989	250,00	250,00
61.	LAG Schuldnerberatung Hessen	Darmstadt	e. V.	Zusammenschluss der Hess. Schuldnerberatungen	2017	20,00	20,00
62.	Gießener Hilfe	Gießen	e. V.	Opfer- und Zeugenberatung	1994	beitragsfrei	beitragsfrei
63.	media-Lahn-Dill	Dillenburg	e. V.	Wirtschaftsförderung im Bereich neuer Medien	1999	50,00	50,00
64.	Förderverein Duale Hochschulstudien - Studium plus	Wetzlar	e. V.	Förderung praxisnaher wissenschaftlicher Ausbildung	2001	250,00	250,00

TEIL II

Einzeldarstellungen

1. Sondervermögen (Eigenbetriebe)

1.1 Abfallwirtschaft Lahn-Dill

Abfallwirtschaft Lahn-Dill

Karl-Kellner-Ring 49

35576 Wetzlar

Tel: 06441 407-1800

Fax: 06441 407-1801

E-Mail: info@awld.de

Internet: www.awld.de

Abfallwirtschaft Lahn 

Eigenbetrieb des Lahn-Dill-Kreises

1.1.1 Rechtsgrundlage

Betriebssatzung vom 1. Dezember 2008, in der Fassung vom 1. Januar 2009

1.1.2 Unternehmensgegenstand

Gegenstand der Gesellschaft ist, durch Ergreifen abfallwirtschaftlicher Maßnahmen und durch Errichtung, Unterhaltung und Betrieb von Abfallwirtschaftseinrichtungen die dem Lahn-Dill-Kreis nach den abfallrechtlichen Bestimmungen obliegende Entsorgung von Abfällen sicherzustellen.

Der öffentliche Zweck nach § 121 HGO wird erfüllt.

1.1.3 Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Rechtsform: Eigenbetrieb

Gründung: 01.01.1996

Stammkapital: 4.000.000 €

Geschäftsanteil: 100,00%

1.1.4 Organe des Unternehmens

Aufsichtsrat

Roland Esch	Vorsitzender
Wolfgang Schuster	stellv. Vorsitzender
Wolfgang Berns	Mitglied Kreistag
Reiner Dworschak	Mitglied Kreistag
Heinz Lemler	Mitglied Kreistag
Daniel Steinraths	Mitglied Kreistag
Jörg Ludwig	Mitglied aus techn. erfahrenem Bereich
Jens Nießmann	Mitglied aus techn. erfahrenem Bereich
Heinz Schreiber	Mitglied aus techn. erfahrenem Bereich
Carmen Zühlsdorf-Michel	Mitglied aus techn. erfahrenem Bereich
Sebastian Kessel	Personalrat
Christiane Teschauer-Selzer	Personalrat
Eberhard Horne	Mitglied Kreisausschuss
Sabrina Zeaiter	Mitglied Kreisausschuss

Geschäftsführung

Dipl.-Kfm. Frank Dworaczek	Erster Betriebsleiter
Dipl.-Ing. Wolfgang Pfeiffer	Technischer Betriebsleiter

1.1.5 Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanz	2023 €	2022 €	Veränderung 2023 - 2022
Aktiva			
Anlagevermögen	14.085.455,32	14.424.690,00	-339.234,68
Umlaufvermögen	23.132.994,21	23.100.963,81	32.030,40
Rechnungsabgrenzungsposten	135.734,49	14.502,92	121.231,57
Bilanzsumme	37.354.184,02	37.540.156,73	-185.972,71
Passiva			
Eigenkapital	5.135.576,47	3.410.030,41	1.725.546,06
davon Stammkapital	4.000.000,00	4.000.000,00	0,00
Sonderposten	7.942.856,42	5.914.515,99	2.028.340,43
Rückstellungen	21.436.448,97	25.267.345,98	-3.830.897,01
Verbindlichkeiten	2.839.302,16	2.948.264,35	-108.962,19
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
Passive latente Steuern	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme	37.354.184,02	37.540.156,73	-185.972,71

Gewinn- und Verlustrechnung	2023 €	2022 €	Veränderung 2023 - 2022
Umsatzerlöse	24.558.740,25	26.431.587,47	-1.872.847,22
+/- Bestand fertige und unfertige Erzeugnisse	0,00	0,00	0,00
aktivierte Eigenleistungen	43.056,92	115.335,70	-72.278,78
sonst. betriebl. Erträge	499.352,01	128.232,32	371.119,69
Betriebsleistung	25.108.396,85	26.706.725,14	-1.598.328,29
Materialaufwand	18.291.863,09	15.728.144,43	2.563.718,66
Personalaufwand	3.820.664,38	3.557.613,03	263.051,35
Abschreibung	1.042.552,24	1.070.457,57	-27.905,33
sonst. betriebl. Aufwendungen	4.137.397,53	4.346.234,56	-208.837,03
Betriebsaufwand	27.292.477,24	24.702.449,59	2.590.027,65
Betriebsergebnis	-2.184.080,39	2.004.275,55	-4.188.355,94
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	0,00	0,00	0,00
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.419.552,88	6.640,00	4.412.912,88
Abschr. auf Finanzanlagen, Wertpapiere UV	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	11.372,99	571.451,85	-560.078,86
Steuern vom Einkommen und Ertrag	498.553,44	399.364,15	99.189,29
Ergebnis nach Steuern	1.725.546,06	1.040.099,55	685.446,51
sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00
Jahresüberschuss / Fehlbetrag	1.725.546,06	1.040.099,55	685.446,51

Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit oder Vergütung für geleistete Tätigkeiten im Geschäftsjahr 2023

Aufsichtsrat: 2.737 €

Geschäftsführung: 0 € Ohne Angabe - es wurde von der Schutzklausel gem. § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

1.1.6 Kennzahlen

Kennzahlen	2023	2022	Veränderung 2023 - 2022
BeschäftigteVK	64,18	63,15	1,03
Anlagenintensität	37,71%	38,42%	-0,72%
Eigenkapitalquote	13,75%	9,08%	4,66%
Anlagendeckung I	36,46%	23,64%	12,82%
Umsatzrentabilität	7,03%	3,94%	3,09%
Cash-flow T€	146,00	1.848,00	-1.702,00

Erfasste Abfallmengen (in Tonnen)	2023	2022	Veränderung 2023 - 2022
Haus- und Restabfall	50.244	49.823	421
davon aus dem Lahn-Dill-Kreis	37.277	36.869	408
davon aus der Stadt Wetzlar	12.967	12.954	13
Sperrabfall	6.667	6.981	-314
davon aus dem Lahn-Dill-Kreis	5.712	6.014	-302
davon aus der Stadt Wetzlar	955	967	-12
Bioabfall	24.151	23.209	942
davon aus dem Lahn-Dill-Kreis	19.930	19.042	888
davon aus der Stadt Wetzlar	4.221	4.167	54
Altpapier	11.113	12.017	-904
davon aus dem Lahn-Dill-Kreis	8.253	8.916	-663
davon aus der Stadt Wetzlar	2.860	3.101	-241
Garten- und Parkabfälle	4.348	3.788	560
Altholz	2.695	2.567	128
Bauschutt	7.774	6.769	1.005
Elektroaltgeräte	1.242	1.170	72
Metalle, Schadstoffe, Altreifen	446	403	43
Hoheitlicher Abfall gesamt	108.680	106.727	1.953
Altglas	4.338	4.630	-292
Leichtverpackungen	7.504	7.455	49
Altpapier	4.158	4.491	-333
Gewerbl. Direktanlieferung	50.000	33.247	16.753
Gewerblicher Abfall gesamt	66.000	49.823	16.177
Abfallaufkommen gesamt	174.680	156.550	18.130

1.1.7 Auswirkungen auf den Kreishaushalt (Konzernwirkung)

Die GemHVO sieht für Eigenbetriebe keine von den übrigen Beteiligungen abweichende Bewertungsregelung vor. Daher erfolgen Zuschreibungen zum Beteiligungsbuchwert nur noch im Falle von Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, Abschreibungen auf den Beteiligungsbuchwert erfolgen nur bei nachhaltiger Minderung des Unternehmenswertes.

Eine Verlustübernahme nach § 11 Abs. 6 des Eigenbetriebsgesetzes (EigBGes) war im Wirtschaftsjahr 2023 nicht erforderlich.

1.1.8 Bestellte Sicherheiten

Sicherheiten aus Bürgschaften, Gewährverträgen oder ähnlichen Verpflichtungen wurden nicht bestellt.

1.1.9 Einschätzung der wirtschaftlichen Entwicklung und Ausblick

Das Jahresergebnis hat sich insgesamt von 1.040.099,55 Euro auf 1.725.546,06 Euro deutlich verbessert. Das Jahresergebnis 2023 ist in erster Linie auf die hohen Erträge aus der Aufzinsung der Rekultivierungsrückstellung, die sich durch die Verlängerung der Deponielaufzeit auf Grund reduzierter Ablagerungsmengen ergeben, zurückzuführen. Dagegen ist bei den Abfalleistungsgebühren und den Abfallerlösen ein Rückgang zu verzeichnen. Die sonstigen Umsatzerlöse sind aufgrund der Entwicklung der Papierpreise weiter rückläufig.

Die Weiterentwicklung zu einem klimaneutralen und nachhaltig wirtschaftenden Betrieb wird weiter verstärkt betrieben. Ebenso wird die Digitalisierung weiter ausgebaut. Die neuen Abfallgebühren für den Zeitraum 2024 bis 2027 sorgen für stabile finanzielle Belastungen der Gebührenzahler und eine hochwertige Abfallentsorgung.

Es ergeben sich Chancen durch den Ausbau des Abfallwirtschaftszentrums in Aßlar und der Wertstoffhöfe im Lahn-Dill-Kreis. Außerdem wird eine Auslastung von jährlich ca. 20.000 cbm Deponievolumen zu kostendeckenden Preisen aktiv und zielgerichtet angestrebt.

Risiken bestehen aufgrund der großen Krisen in dieser Zeit (Klima, Inflation, Krieg usw.). Diese können in unvorhersehbarer Weise die geplanten Geschäftsergebnisse beeinflussen.

Verschärfte Umweltauflagen, lange Genehmigungszeiten, Preissteigerungen und deutlich längere Laufzeitverpflichtungen können die Deponierückstellungen weiter erhöhen.

Die Nutzungsmöglichkeit der Autobahnausfahrt Behlkopf der A45 endet zum 31.12.2024. Bemühungen um eine erneute Verlängerung sind gescheitert. Gleichzeitig beginnen die Verhandlungen mit der Stadt Aßlar bezüglich der sich aus einer möglichen Schließung ergebenden Konsequenzen. Die mangelnde Verfügbarkeit von Personal, Produkten und Dienstleistungen können zu erheblichen Leistungseinschränkungen der Subunternehmer führen.

Außerdem können die hohen Belastungen mit CO₂-Steuern und deutliche Erhöhungen der Mautgebühren zu erheblichen Mehrbelastungen führen.

Aufgrund der Zinsentwicklung und des geänderten jährlichen Planvolumenverbrauchs der Deponie Aßlar rechnet die AWLD in 2024 trotz der rückläufigen Gewbeerlöse und rückläufiger Sekundärrohstoffpreise mit dem geplanten positiven Ergebnis in Höhe von 828.883 Euro.

1.1.10 Daten zur Jahresabschlussprüfung 2023

Jahresabschlussprüfer	SBBR GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Prüfung nach § 53 HGrG	Ja
Anwendung der Vorschriften für große Kapitalgesellschaften	Ja

1.2 Volkshochschule Lahn-Dill

Volkshochschule Lahn-Dill

Bahnhofstraße 10
35683 Dillenburg

Tel: 06441 407-750 /-751
Fax: 06441 407-830
E-Mail: info@lahn-dill-akademie.de
Internet: www.lahn-dill-akademie.de



1.2.1 Rechtsgrundlage

Betriebssatzung 1. Dezember 2008, in der Fassung vom 19.12.2022.

1.2.2 Unternehmensgegenstand

Gegenstand der Gesellschaft ist die Planung, Organisation und Durchführung von Aus- und Weiterbildungsveranstaltungen für Jugendlichen und Erwachsene in den Bereichen Volkshochschule und Musikschule.

Seit 01.08.2023 firmiert der Eigenbetrieb, vormals Lahn-Dill-Akademie unter dem neuen Namen „Volkshochschule Lahn-Dill“. Die Aufgaben der bis zum 31.07.2023 integrierten Musikschule des Lahn-Dill-Kreises übernimmt die Wetzlarer Musikschule Lahn-Dill e.V. Der originäre Betrieb der Volkshochschule wird unter dem neuen Namen als Eigenbetrieb zum 01.08.2023 fortgeführt.

Der öffentliche Zweck nach § 121 HGO wird erfüllt.

1.2.3 Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Rechtsform: Eigenbetrieb
Gründung: 01.01.1996
Stammkapital: 300.000 €
Geschäftsanteil: 100,00%

1.2.4 Organe des Unternehmens

Aufsichtsrat

Roland Esch	Vorsitzender
Wolfgang Schuster	stellv. Vorsitzender
Dr. Johannes Blöcher-Weil	Mitglied des Kreistages
Armin Müller	Mitglied des Kreistages
Dr. Karin Rinn	Mitglied des Kreistages
Elke Wepppler	Mitglied des Kreistages
Karin Betz	Mitglied des Kreisausschusses
Eberhard Horne	Mitglied des Kreisausschusses
Paul-Wilhelm Janssen	Mitglied des öfftl. Lebens u. d. gesellschaftl. Bereiche
Joachim Schmidt	Mitglied des öfftl. Lebens u. d. gesellschaftl. Bereiche
Lukas Winkler	Mitglied des öfftl. Lebens u. d. gesellschaftl. Bereiche

Geschäftsführung

Dipl.-Kfm. Frank Dworaczek	Betriebsleiter
----------------------------	----------------

1.2.5 Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanz	2023 €	2022 €	Veränderung 2023 - 2022
Aktiva			
Anlagevermögen	729.934,75	750.348,48	-20.413,73
Umlaufvermögen	259.695,20	292.248,07	-32.552,87
Rechnungsabgrenzungsposten	1.998,00	1.598,40	399,60
Bilanzsumme	1.266.511,84	1.446.975,84	-180.464,00
Passiva			
Eigenkapital	0,00	0,00	0,00
davon Stammkapital	300.000,00	300.000,00	0,00
Sonderposten	0,00	153,40	-153,40
Rückstellungen	101.663,34	97.599,87	4.063,47
Verbindlichkeiten	1.154.163,73	1.337.102,23	-182.938,50
Rechnungsabgrenzungsposten	10.684,77	12.120,34	-1.435,57
Passive latente Steuern	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme	1.266.511,84	1.446.975,84	-180.464,00

Gewinn- und Verlustrechnung	2023 €	2022 €	Veränderung 2023 - 2022
Umsatzerlöse	866.972,10	700.804,63	166.167,47
aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
Zuweisungen und Zuschüsse	582.261,26	633.567,28	-51.306,02
sonst. betriebl. Erträge	1.215,63	1.445,95	-230,32
Betriebsleistung	1.450.448,99	1.335.817,86	114.631,13
Materialaufwand	504.095,36	432.177,16	71.918,20
Personalaufwand	700.900,75	704.864,85	-3.964,10
Abschreibung	52.866,77	37.472,90	15.393,87
sonst. betriebl. Aufwendungen	442.364,16	444.127,19	-1.763,03
Betriebsaufwand	1.700.227,04	1.618.642,10	81.584,94
Betriebsergebnis	-249.778,05	-282.824,24	33.046,19
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	0,00	0,00	0,00
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Abschr. auf Finanzanlagen, Wertpapiere UV	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	25.105,95	0,00	25.105,95
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00	0,00
Ergebnis nach Steuern	-274.884,00	-282.824,24	7.940,24
Erträge aus Verlustübernahme	402.781,00	0,00	402.781,00
Jahresüberschuss / Fehlbetrag	127.897,00	-282.824,24	410.721,24

Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit oder Vergütung für geleistete Tätigkeiten im Geschäftsjahr 2023

Aufsichtsrat:	1.623 €
Geschäftsführung:	67.700 €

1.2.6 Kennzahlen

Kennzahlen	2023 €	2022 €	Veränderung 2023 - 2022
BeschäftigteVK	10,77	10,74	0,03
Anlagenintensität	57,63%	51,86%	5,78%
Eigenkapitalquote	0,00%	0,00%	0,00%
Anlagendeckung I	0,00%	0,00%	0,00%
Umsatzrentabilität	-0,32%	-0,40%	0,09%
Cash-flow T€	0,00	30,00	-30,00

Leistungskennzahlen	2023	2022	Veränderung 2023 - 2022
Unterrichtseinheiten Volkshochschule	10.481	9.513	968
Teilnehmer Volkshochschule	5.192	4.541	651
Gebührenaufkommen Volkshochschule in T€	657	467	190
Schülerzahl Musikschule (31.07./31.12.)	171	172	-1
Schülerbelegung Musikschule (31.07./31.12.)	188	187	1
Gebührenaufkommen Musikschule in T €	260	379	-119

1.2.7 Auswirkungen auf den Kreishaushalt (Konzernwirkung)

Der Eigenbetrieb erhält einen jährlichen Trägerzuschuss des Lahn-Dill-Kreises. Im Berichtszeitraum hat der Träger folgende Zuschüsse geleistet:

Trägerzuschuss	2023 €	2022 €	Veränderung 2023 - 2022
Zuwendung des Trägers	360.478,00	413.000,00	-52.522,00

Die Bezuschussung wurde ausschließlich zur Erfüllung von Dienstleistungen von allgemein-wirtschaftlichem Interesse verwendet. Der Trägerzuschuss des Lahn-Dill-Kreises hat sich im Vergleich zum Vorjahr im Bereich der Volkshochschule nicht verändert. Der Gesamtzuschuss beträgt für das Jahr 2023 188.000 Euro (Vorjahr 188.000 Euro). Im Bereich der Musikschule beträgt der Zuschuss bis zum 31.07.2023 172.478 Euro (Vorjahr 225.000 Euro). Ab 01.08.2023 werden die Musikschulaufgaben des Lahn-Dill-Kreises von der Wetzlarer Musikschule Lahn-Dill e.V. übernommen und die Zuschüsse entsprechend umverteilt.

Die GemHVO sieht für Eigenbetriebe keine von den übrigen Beteiligungen abweichende Bewertungsregelung vor. Daher erfolgen Zuschreibungen zum Beteiligungsbuchwert nur noch im Falle von Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, Abschreibungen auf den Beteiligungsbuchwert erfolgen nur bei nachhaltiger Minderung des Unternehmenswertes. Verlustübernahmen (§ 11 Abs. 6 des Eigenbetriebsgesetzes) waren im Berichtszeitraum nicht erforderlich.

1.2.8 Bestellte Sicherheiten

Sicherheiten aus Bürgschaften, Gewährverträgen oder ähnlichen Verpflichtungen wurden nicht bestellt.

1.2.9 Einschätzung der wirtschaftlichen Entwicklung und Ausblick

Das Wirtschaftsjahr 2023 schließt mit einer Bilanzsumme von 1.266.511,84 Euro (Vorjahr: 1.446.975,84 Euro) und einem Jahresüberschuss, durch den Verlustausgleich, in Höhe von 127.897,00 Euro (Vorjahr: Jahresfehlbetrag -282.824,24 Euro) ab. Das geplante Jahresergebnis 2023 in Höhe von - 461.019,00 Euro ist um 588.916,00 Euro besser ausgefallen, als erwartet. Die insgesamt positive Entwicklung resultiert im Wesentlichen aus dem Verlustausgleich des Lahn-Dill-Kreises in Höhe von 402.781,00 Euro sowie aus den wieder ansteigenden Teilnehmerzahlen im Volkshochschulbereich und aus der Verschiebung von Sanierungsarbeiten des Gebäudes "Bahnhofstraße" in Folgejahre.

Chancen sieht die Betriebsleitung im weiteren Ausbau des Social Media Bereichs und von Kursangeboten in Kommunen vor Ort. Zum 01.08.2023 übernimmt die Wetzlarer Musikschule Lahn-Dill e.V. die bislang integrierte Musikschule. In diesem Zuge erfolgte auch die Umbenennung in „Volkshochschule Lahn-Dill“, so dass sich der Eigenbetrieb auf originäre Volkshochschulaufgaben konzentriert. Hier wurde für die Jahre 2024 bis 2028 ein neues Bildungskonzept für die Volkshochschule Lahn-Dill erstellt. Außerdem ist weiterhin eine konsequente Umsetzung der Digitalisierung in allen Geschäftsbereichen vorgesehen. Dabei einhergehend die Verbesserung der Internetseite.

Wesentliche Risiken für die zukünftige Entwicklung des Eigenbetriebs bestehen nach Ansicht der Betriebsleitung bei Renovierungsarbeiten des Gebäudes Bahnhofstraße in Bezug auf unplanbare Mehraufwendungen sowie auf eine Abschwächung der Nachfrage nach Bildungsangeboten.

Insgesamt erwartet die Betriebsleitung für das Jahr 2024 einen Jahresverlust gemäß Wirtschaftsplan, in Höhe von 325.089 Euro. Aufgrund des negativen Eigenkapitals in Höhe von 274.883,89 Euro per 31.12.2023 und der weiter anstehenden notwendigen Instandhaltungsmaßnahmen wird die Volkshochschule Lahn-Dill aus eigener Kraft die Verluste nicht ausgleichen können. Damit ist sicher, dass der Lahn-Dill-Kreis als Träger gem. § 11 Abs. 6 Eigenbetriebsgesetz weiter diese Verluste ausgleichen muss. Ein ratierlicher Verlustausgleich in Höhe von Euro 250.000 p.a. ist im Haushaltsplan des Lahn-Dill-Kreises für die Jahre 2024 und 2025 vorgesehen. Die Vermögenslage wird sich nach Einschätzung planmäßig entwickeln. Die Finanzlage wird sich weiter verschlechtern. Die geplanten Liquiditätshilfen der Abfallwirtschaft Lahn-Dill in Höhe von max. Euro 2,5 Mio. im Jahre 2024 reichen allerdings aus.

1.2.10 Daten zur Jahresabschlussprüfung 2023

Jahresabschlussprüfer	SBBR GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Prüfung nach § 53 HGrG	ja
Anwendung der Vorschriften für große Kapitalgesellschaften	ja

2. Verbundene Unternehmen

2.1 Lahn-Dill-Kliniken GmbH

Lahn-Dill-Kliniken GmbH

Forsthausstraße 1 - 3

35578 Wetzlar

Tel: 06441 79-1

Fax: 06441 79-2034

E-Mail: info@lahn-dill-kliniken.de

Internet: www.lahn-dill-kliniken.de



2.1.1 Rechtsgrundlage

Gesellschaftsvertrag vom 21. Juni 2001 in der Fass. vom 21. Juni 2016

2.1.2 Unternehmensgegenstand

Zweck der Gesellschaft ist die Förderung der öffentlichen Gesundheitspflege durch bedarfs- und leistungsgerechte sowie wohnortnahe Versorgung der Bevölkerung mit ambulanten und stationären Krankenhausleistungen.

Gegenstand ist der Betrieb der ehemaligen Kreiskrankenhäuser des Lahn-Dill-Kreises (Klinikum Wetzlar-Braunfels und Dill-Kliniken) mit angeschlossenen Krankenpflegeschulen und weiteren Ausbildungsstätten, die der wissenschaftlichen und krankenhausbezogenen und der sonstigen ergänzenden medizinisch-pflegerischen Fort- und Weiterbildung dienen sowie der Betrieb aller sonstigen Nebeneinrichtungen und Hilfsbetriebe auf der Grundlage des Krankenhausplanes des Landes Hessen und zur Gewährleistung der bedarfsgerechten und entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen bestmöglichen Versorgung der Bevölkerung durch leistungsfähige Krankenhäuser.

Die Gesellschaft stellt den mit dem Betrieb der Krankenhäuser verbundenen öffentlich-rechtlichen Versorgungsauftrag, insbesondere die ausreichende Versorgung von Personen im Lahn-Dill-Kreis, die im Sinne von § 53 Abgabenordnung hilfsbedürftig sind, mit allgemeinen Krankenhausleistungen gem. den Vorschriften der Bundespflegesatzverordnung sicher.

2.1.3 Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Rechtsform: GmbH

Gründung: 01.01.2001

Stammkapital: 40.000.000 €

Geschäftsanteil: 100,00%

Beteiligungen	Rechtsform	Anteil
MVZ Lahn-Dill-Kliniken	GmbH	100,00%
MedServ Lahn-Dill	GmbH	100,00%
MedReha Lahn-Dill	GmbH	100,00%
Landarztnetz Lahn-Dill	GmbH	51,00%

2.1.4 Organe des Unternehmens

Aufsichtsrat

Wolfgang Schuster	Vorsitzender
Wolfram Dette	stellvertretender Vorsitzender
Stephan Aurand	Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter
Rudolf Jackisch	Kreistagsabgeordneter
Martina Klement	Kreistagsabgeordnete
Michael Lotz	Bürgermeister
Jörg Ludwig	Kreistagsabgeordneter
Jörg Michael Müller	Landtagsabgeordneter
Heinz Rauber	Kreistagsabgeordneter
Mechthild Schäfer	Kreistagsabgeordnete
Georg Schulze	Landesfachbereichsleiter Gesundheit ver.di Hessen
Markus Reis	Betriebsratsmitglied
Thomas Schmid	Betriebsratsmitglied
Christine Sinkel	Betriebsratsmitglied

Geschäftsführung

Tobias Gottschalk	Geschäftsführer mit Einzelvertretungsbefugnis
Katja Streckbein	Kaufmännische Direktorin mit Einzelvertretungsbefugnis

2.1.5 Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanz	2023 €	2022 €	Veränderung 2023 - 2022
Aktiva			
Anlagevermögen	156.243.474,59	157.311.737,59	-1.068.263,00
Umlaufvermögen	94.096.688,30	98.736.559,19	-4.639.870,89
Rechnungsabgrenzungsposten	1.009.380,81	955.879,75	53.501,06
Bilanzsumme	251.349.543,70	257.004.176,53	-5.654.632,83
Passiva			
Eigenkapital	65.642.525,45	66.186.917,63	-544.392,18
davon Stammkapital	40.000.000,00	40.000.000,00	0,00
Sonderposten	64.674.727,96	65.335.544,55	-660.816,59
Rückstellungen	34.231.920,82	37.414.435,93	-3.182.515,11
Verbindlichkeiten	85.065.139,08	87.871.237,03	-2.806.097,95
Rechnungsabgrenzungsposten	1.735.230,39	39.933,39	1.695.297,00
Passive latente Steuern	0,00	0,00	0,00
Ausgleichsposten Darlehensförd.	0,00	156.108,00	-156.108,00
Bilanzsumme	251.349.543,70	257.004.176,53	-5.654.632,83

Gewinn- und Verlustrechnung	2023 €	2022 €	Veränderung 2023 - 2022
Umsatzerlöse	230.503.371,59	219.841.375,97	10.661.995,62
+/- Bestand fertige und unfertige Erzeugnisse	-210.878,23	194.857,58	-405.735,81
aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
sonst. betriebl. Erträge	27.597.180,11	33.462.637,40	-5.865.457,29
Betriebsleistung	258.086.079,06	253.648.019,25	4.438.059,81
Materialaufwand	60.208.365,52	55.880.718,09	4.327.647,43
Personalaufwand	147.774.835,79	142.169.158,91	5.605.676,88
Abschreibung	15.123.771,96	13.705.486,75	1.418.285,21
sonst. betriebl. Aufwendungen	34.831.033,42	38.459.299,49	-3.628.266,07
Betriebsaufwand	257.938.006,69	250.214.663,24	7.723.343,45
Betriebsergebnis	148.072,37	3.433.356,01	-3.285.283,64
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	0,00	0,00	0,00
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	481.898,53	27.028,85	454.869,68
Abschr. auf Finanzanlagen, Wertpapiere UV	0,00	790.400,00	-790.400,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.036.588,89	978.169,42	58.419,47
Steuern vom Einkommen und Ertrag	30.453,14	-95.917,34	126.370,48
Ergebnis nach Steuern	-437.071,13	1.787.732,78	-2.224.803,91
sonstige Steuern	107.321,05	106.340,21	980,84
Jahresüberschuss / Fehlbetrag	-544.392,18	1.681.392,57	-2.225.784,75

Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit oder Vergütung für geleistete Tätigkeiten im Geschäftsjahr 2023

Aufsichtsrat: 5.483 €

Geschäftsführung: 0 € Ohne Angabe - es wurde von der Schutzklausel gem. § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

2.1.6 Kennzahlen

Kennzahlen	2023	2022	Veränderung 2023 - 2022
BeschäftigteVK	2.300,00	2.293,00	7,00
Anlagenintensität	62,16%	61,21%	0,95%
Eigenkapitalquote	26,12%	25,75%	0,36%
Anlagendeckung I	42,01%	42,07%	-0,06%
Umsatzrentabilität	-0,24%	0,76%	-1,00%
Cash-flow T€	10.159,00	8.617,00	1.542,00

2.1.7 Auswirkungen auf den Kreishaushalt (Konzernwirkung)

Die Lahn-Dill-Kliniken GmbH wird vom Kreisvermögen rechtlich selbstständig geführt. Eine Nachschusspflicht ist im Gesellschaftsvertrag nicht vorgesehen. Der Krankenhausversorgungsauftrag obliegt allerdings dem Lahn-Dill-Kreis, sodass der Landkreis den Krankenhausversorgungsauftrag und damit letztlich die stationäre Versorgung mit Krankenhausleistungen sicherstellen muss. Nach der Gründung der Gesellschaft wurden der Lahn-Dill-Kliniken GmbH im Wege der Personalgestellung Beamte zur Dienstleistung überlassen. Die Pensionsrückstellungen für diese Beamte sind bei dem Lahn-Dill-Kreis zu bilanzieren, da die Beamten - mangels Dienstherreneigenschaft der Gesellschaft - Beschäftigte des Landkreises bleiben. Die Altersvorsorgeaufwendungen der Beamten werden vom Lahn-Dill-Kreis getragen. Die Gesellschafterversammlung der GmbH entscheidet am Ende eines jeden Jahres über eine Erstattung der Altersvorsorgeaufwendungen des Landkreises.

Die laufenden Bezüge der bei der Gesellschaft eingesetzten Beamten werden dem Lahn-Dill-Kreis von der GmbH erstattet.

2.1.8 Bestellte Sicherheiten

Datum	Betrag	Restvaluta 31.12.2022	Restvaluta 31.12.2023	Zweck der Bürgschaft / Gewährleistung
21.08.2001	kein Fixbetrag			Sonstige Bürgschaft Gewährleistung für die Ansprüche auf Zahlung der laufenden Umlagen im Falle der Zahlungsunfähigkeit der Lahn-Dill-Kliniken GmbH
04.07.2002	1.679.177	0,00	0,00	Investitionsmittelbürgschaft Absicherung Darlehen f. Mehrkosten IV. BA, Standort Dbg. sowie Schaffung Radiolog. Praxis im Rahmen des IV. BA
13.12.2005	1.900.000	823.220	0,00	Investitionsmittelbürgschaft Absicherung Darlehen für Bauvorhaben Pathologie/Intensiv/Dialyse beim Standort Wetzlar
Summe	3.579.177	823.220	0	

2.1.9 Einschätzung der wirtschaftlichen Entwicklung und Ausblick

Für den Krankenhaussektor ergaben sich in 2023 mehrere Herausforderungen. Die Preissteigerungen waren bei Weitem nicht durch die Steigerungen des Landesbasisfallwerte abgedeckt. Zudem lagen die Krankenhausleistungen flächendeckend mit wenigen Ausnahmen noch deutlich unter dem Vor-Corona-Niveau aus 2019, was dazu führt, dass notwendige Erlöse zur Deckung der Kosten nicht erreicht werden können. Ein wichtiger Aspekt dabei ist, dass in vielen Krankenhäusern in verschiedensten Berufsgruppen ein hoher und noch einmal verschärfter Fachkräftemangel zur Einschränkung der Leistungsfähigkeit führt. Diese Aspekte hatten neben den vielerlei verspäteten Zahlungen für Pflegebudgets aufgrund von Verzögerungen bei den Budgetverhandlungen eine negative Auswirkung auf die Liquidität der Krankenhäuser, was zu Insolvenzen und angespannte Liquiditätssituationen in vielen Krankenhäusern geführt hat.

Der zunehmende Fachkräftemangel bedeutet ein deutliches Risiko für alle Krankenhäuser in Bezug auf steigende Kosten für Pflegepersonal und die Rekrutierung sowie Maßnahmen zur Personalbindung. Im Bereich der Neuordnung der Krankenhausfinanzierung werden lediglich Pflegepersonalkosten bis zur tariflichen Vergütung finanziert. Nebenkosten für das Recruiting oder Mehrkosten für notwendiges Leihpersonal werden derzeit nicht refinanziert. Im Rahmen der Vorgaben bei den Personaluntergrenzen besteht bei einer erwarteten Verschärfung des Fachkräftemangels das Risiko der Notwendigkeit zur Einschränkung von Leistungen. Auch im Bereich der sonstigen Dienstarbeiten sind in Abhängigkeit vom Arbeitsmarkt und den demographischen Entwicklungen Szenarien möglich, die zu einem Fachkräftemangel in verschiedensten Bereichen mit entsprechend negativen Auswirkungen führen können. Hier ist zum Beispiel der ärztliche Dienst im nördlichen Lahn-Dill-Kreis auf Ebene der niedergelassenen Ärzte aber auch im Bereich der Dill-Kliniken zu nennen. Zudem hat sich in den letzten Jahren der Fachkräftemangel bzw. die Konkurrenzsituation auf dem Arbeitsmarkt auf nahezu alle Bereiche ausgeweitet (z.B. IT, Reinigung oder spezielles medizinisches Personal wie MTRAs).

Im Jahr 2023 liegt die Leistungsentwicklung annähernd auf Niveau des Wirtschaftsplans. Am Klinikum Wetzlar-Braunfels lagen die Casemix-Punkte mit +1,3 % über Plan bei 21.867 CM-Punkten. In den Dill-Kliniken Dillenburg lagen die Casemix-Punkte mit -2,6 % unter Plan bei 7.207 CM-Punkten. Zum Vorjahr liegt die Entwicklung der CM-Punkte bei +1.126 (+5,4 %) am Klinikum Wetzlar-Braunfels und bei -70 (-1,0 %) in den Dill-Kliniken Dillenburg. Die Umsatzerlöse und sonstigen betrieblichen Erträge - bereinigt um Erträge aus Fördermitteln - sind im Geschäftsjahr auf 237,9 Mio. EUR gestiegen. Zum Vorjahreszeitraum bedeutet dies einen Anstieg um 7,9 Mio. EUR bzw. 3,7 %. Der Anstieg der Umsatzerlöse ist maßgeblich auf die Erhöhung des Landesbasisfallwertes sowie Steigerungen der stationären Leistungszahlen gegenüber dem Vorjahr zurückzuführen. Auch die positive Entwicklung in der ambulanten Leistungserbringung führt zu einer Steigerung der Umsatzerlöse.

Die Konzerngruppe erzielte im Berichtszeitraum ein Jahresergebnis in Höhe von -544 TEUR. Die Lahn-Dill Kliniken GmbH erzielte ein Ergebnis in Höhe von -963 TEUR. Die Tochtergesellschaften erzielten positive Jahresergebnisse.

Es wird nicht damit gerechnet, dass mögliche Änderungen durch die anstehende Krankenhausreform bereits einen maßgeblichen Einfluss auf das Jahr 2024 haben. Die schwierige Lage der Krankenhausfinanzierung spiegelt sich auch in den Erwartungen für das Jahr 2024 wider. Während die Entwicklung der Preise für die Krankenhausleistungen im Rahmen der Basisfallwerte durch die bestehende Systematik auf eine Erhöhung von +5,13 % gedeckelt ist, werden die weitestgehend bereits feststehenden tariflichen Entwicklungen im Jahr 2024 (Erwartung +9,3 %) deutlich darüber liegen. Bei einem geplant in etwa gleichbleibenden Personalbestand beläuft sich diese Finanzierungslücke bei rund -6 Mio. EUR. Zudem liegen die für 2024 bereits feststehenden Bettenpauschalen bei 1,7 Mio. EUR. Die erwartete wirtschaftliche Unterstützungsleistung liegt damit um 4,3 Mio. EUR unter der aus dem Jahr 2023. Im Bereich der Leistungsentwicklung wird davon ausgegangen, dass sich diese in Richtung des Vorkrisenniveaus aus 2019 bewegt und mit 31.025 Casemix-Punkten rd. +7 % oberhalb des Plans 2023 (+ 7,8 % zum Ist) liegen wird. Diese Annahmen führen zu einem Planergebnis für 2024 in Höhe von -8,4 Mio. EUR.

Ergebnis	2023 in T€	2022 in T€	Veränderung in T€
Lahn-Dill-Kliniken GmbH	- 962,86	1.017,00	- 1.979,86
MedServ Lahn-Dill GmbH	13,99	31,18	- 17,19
MVZ Lahn-Dill-Kliniken GmbH	388,02	592,85	- 204,83
MedReha Lahn-Dill GmbH	15,53	- 29,84	45,37
Landarztnetz Lahn-Dill GmbH	1,19	75,31	- 74,12
Jahresergebnis des Konzerns	- 545,43	1.685,20	- 2.230,63

2.1.10 Daten zur Jahresabschlussprüfung 2023

Jahresabschlussprüfer	Soliaris Revisions-GmbH
Prüfung nach § 53 HGrG	ja
Anwendung der Vorschriften für große Kapitalgesellschaften	ja

2.2 Gesellschaft für Wirtschaftsförderung, Ausbildungs- und Beschäftigungsinitiativen mbH (GWAB)

Gesellschaft für Wirtschaftsförderung, Ausbildungs- und Beschäftigungsinitiativen mbH (GWAB)

Westendstraße 15
35578 Wetzlar

Tel: 06441 92475-0
Fax: 06441 92475-75
E-Mail: info@gwab.de
Internet: www.gwab.de



2.2.1 Rechtsgrundlage

Gesellschaftsvertrag vom 31.01.1975, zuletzt geändert am 04.09.2013

2.2.2 Unternehmensgegenstand

Gegenstand der Gesellschaft ist die Entwicklung, Organisation und Durchführung von Projekten zur Lebensentwicklung benachteiligter Menschen in den Bereichen Berufsvorbereitung, Ausbildung, Qualifizierung, Beratung und Eingliederung.

2.2.3 Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Rechtsform: GmbH
Gründung: 31.01.1975
Stammkapital: 150.000 €
Geschäftsanteil: 100,00%

2.2.4 Organe des Unternehmens

Aufsichtsrat

Stephan Aurand	Vorsitzender
Anna-Lena Bender	Kreistagsabgeordnete
Anna-Lena Benner-Berns	Kreistagsabgeordnete
Gudrun Esch	Kreistagsabgeordnete
Dorothea Garotti	Kreistagsabgeordnete
Klaus Hugo	Diplom Soziologe
Leo Müller	Kreistagsabgeordneter
Klaus Niggemann	Kriminalbeamter
Stefan Scholl	Kreistagsabgeordneter
Johannes Volkmann	Kreistagsvorsitzender
Elke Weppler	Kreistagsabgeordnete
Mechthild Schäfer	Kreistagsabgeordnete

Beirat

Dem Beirat gehörten im Geschäftsjahr 2023 die folgenden Institutionen an:

Agentur für Arbeit Limburg-Wetzlar
 Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill
 Kreishandwerkerschaft Lahn-Dill
 Deutscher Gewerkschaftsbund
 Kommunales Jobcenter Lahn-Dill
 Berufliche Schulen
 Im Kreistag vertrene Fraktionen
 Kreisausschuss
 Städte und Gemeinden im LDK
 Lahn-Dill-Kreis:
 Kinder und Jugendhilfe
 Soziales und Integration
 Kreisentwicklung und Steuerung

Geschäftsführung

Dipl. Betriebsw. Nicole Bodensohn Geschäftsführerin
 Dipl. Kfm. Matthias Cloos Geschäftsführer

2.2.5 Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanz	2023 €	2022 €	Veränderung 2023 - 2022
Aktiva			
Anlagevermögen	1.462.069,89	1.457.567,56	4.502,33
Umlaufvermögen	4.330.982,90	4.344.319,69	-13.336,79
Rechnungsabgrenzungsposten	53.754,66	32.330,50	21.424,16
Aktive latente Steuern	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme	5.846.807,45	5.834.217,75	12.589,70
Passiva			
Eigenkapital	4.398.843,13	4.328.091,59	70.751,54
davon Stammkapital	150.000,00	150.000,00	0,00
Sonderposten	0,00	0,00	0,00
Rückstellungen	975.702,76	1.011.861,76	-36.159,00
Verbindlichkeiten	427.750,89	475.264,40	-47.513,51
Rechnungsabgrenzungsposten	44.510,67	19.000,00	25.510,67
Passive latente Steuern	0,00	0,00	0,00
Ausgleichsposten Darlehensförd.	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme	5.846.807,45	5.834.217,75	12.589,70

Gewinn- und Verlustrechnung	2023 €	2022 €	Veränderung 2023 - 2022
Umsatzerlöse	14.094.814,82	13.618.643,18	476.171,64
+/- Bestand fertige und unfertige Erzeugnisse	32.254,54	11.386,72	20.867,82
aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
sonst. betriebl. Erträge	265.242,64	450.182,05	-184.939,41
Erträge Sonderposten	0,00	0,00	0,00
Betriebsleistung	14.392.312,00	14.080.211,95	312.100,05
Materialaufwand	621.948,61	616.218,78	5.729,83
Personalaufwand	11.554.488,63	10.893.959,28	660.529,35
Abschreibung	217.054,55	214.253,19	2.801,36
sonst. betriebl. Aufwendungen	1.937.812,82	2.006.779,78	-68.966,96
Aufwand Sonderposten	0,00	0,00	0,00
Betriebsaufwand	14.331.304,61	13.731.211,03	600.093,58
Betriebsergebnis	61.007,39	349.000,92	-287.993,53
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	0,00	0,00	0,00
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	12.867,97	17,54	12.850,43
Abschr. auf Finanzanlagen, Wertpapiere UV	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.860,82	9.792,45	-5.931,63
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00	0,00
Ergebnis nach Steuern	70.014,54	339.226,01	-269.211,47
sonstige Steuern	-737,00	4.774,00	-5.511,00
Jahresüberschuss / Fehlbetrag	70.751,54	334.452,01	-263.700,47

Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit oder Vergütung für geleistete Tätigkeiten im Geschäftsjahr 2023

Aufsichtsrat: 1.977 €

Geschäftsführung: 0 € Ohne Angabe - es wurde von der Schutzklausel gem. § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

2.2.6 Kennzahlen

Kennzahlen	2023	2022	Veränderung 2023 - 2022
BeschäftigteVK	258,00	259,00	-1,00
Anlagenintensität	25,01%	24,98%	0,02%
Eigenkapitalquote	75,23%	74,18%	1,05%
Anlagendeckung I	300,86%	296,94%	3,92%
Umsatzrentabilität	0,50%	2,46%	-1,95%
Cash-flow T€	-344,00	9,00	-353,00

2.2.7 Auswirkungen auf den Kreishaushalt (Konzernwirkung)

Gem. § 6 des Gesellschaftsvertrages hat der Lahn-Dill-Kreis als Gesellschafter eine Nachschusspflicht, wenn die Gesellschafter Entsprechendes beschließen. Der nachzuschießende Betrag muss im Rahmen der Leistungsfähigkeit des Gesellschafters liegen.

Des Weiteren sind gem. § 9 des Gesellschaftsvertrages die Verwaltungskosten und Betriebsmittel der Gesellschaft, soweit erforderlich, durch die Gesellschafter nach Maßgabe ihres Beteiligungsverhältnisses zu tragen. Die Inanspruchnahme des Gesellschafterzuschusses erfolgt grundsätzlich nur im Bedarfsfall.

2.2.8 Bestellte Sicherheiten

Sicherheiten aus Bürgschaften, Gewährverträgen oder ähnlichen Verpflichtungen wurden nicht bestellt.

2.2.9 Einschätzung der wirtschaftlichen Entwicklung und Ausblick

Die wirtschaftliche Lage im Lahn-Dill-Kreis war zu Anfang 2023 geprägt von Aufhol- und Nachholeffekten nach der Corona Krise. Bedingt durch die geopolitischen Entwicklungen in Osteuropa und die damit verbundenen massiven Kostensteigerungen hat sich auch im Lahn-Dill-Kreis die Stimmung deutlich eingetrübt.

Unter den gegebenen Umständen blickt die GWAB auf ein befriedigendes Geschäftsjahr 2023 zurück. Die Umsatzerlöse der Zweckbetriebe haben sich weiter erholt. Die Zuschüsse sind um 328 T€ gestiegen. Es handelt sich bei den Zuschüssen um Förderungen von Bund, Land Hessen, Europäischer Sozialfonds, Lahn-Dill-Kreis und des Kommunalen Jobcenters. Diese Projektzuschüsse sind abhängig von den zur Verfügung stehenden Mitteln, den aktuellen Förderprogrammen und der Beteiligung hieran, sowie den Vorgaben zur Umsetzung des SGB II. Die Personalkosten sind um 661 T€ gestiegen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind leicht zurückgegangen. Sie liegen wieder auf dem Niveau vor der Pandemie. Das Finanzergebnis hat sich auf Grund der Zinssituation und gesunkener Finanzierungsaufwendungen wieder verbessert. 2023 konnten wieder Zinserträge erzielt werden.

Gemäß des Gesellschaftsauftrags wird sich die GWAB weiterhin an Projekten, die der Zielgruppe zugutekommen, beteiligen, sofern die notwendige Finanzierung sichergestellt werden kann. Projekte für diese Zielgruppen werden mit geänderten Konzepten und/oder geringeren Teilnehmendenzahlen durchgeführt. Es wird aktiv auf potentielle Teilnehmende zugegangen. Maßnahmen zur digitalen Unterstützung der Lern- und Kommunikationsprozesse werden beschleunigt umgesetzt. Die Digitalisierung erfordert verstärkte Investitionen in Hard- und Software sowie Schulungsmaßnahmen. Darüber hinaus ist der Einstieg in das Betätigungsfeld der schulischen Ganztagsbetreuung für 2024 avisiert.

Im Wirtschaftsplan 2024 ging man von einer positiven Geschäftsentwicklung aus. Durch die Auswirkungen der Finanzpolitik des Bundes und des Landes Hessen und den daraus resultierenden ökonomischen Folgewirkungen ist eine Aussage zum Ergebnis 2024 schwierig. Auf Grund der Strukturen sieht sich die GWAB in der Lage, diese Situation zu bestehen.

2.2.10 Daten zur Jahresabschlussprüfung 2023

Jahresabschlussprüfer	SBBR GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Prüfung nach § 53 HGrG	ja
Anwendung der Vorschriften für große Kapitalgesellschaften	ja

3. Privatrechliche Beteiligungen

3.1 EAM Sammel- und Vorschalt 2 GmbH

EAM Sammel- und Vorschalt 2 GmbH

Monteverdistraße 2

34131 Kassel

Tel: 0561 933-01

Fax: 0561 933-2500

E-Mail: service@eam.de

Internet: www.eam.de



3.1.1 Rechtsgrundlage

Gesellschaftsvertrag vom 29. August 2012, zuletzt geändert am 27. März 2014

3.1.2 Unternehmensgegenstand

Gegenstand der Gesellschaft ist der Erwerb, das Halten und Verwalten sowie die Veräußerung einer Kommanditbeteiligung an der EAM GmbH & Co. KG, Kassel. Die Gesellschaft dient der Bündelung und Gruppierung ihrer Gesellschafter als mittelbare Gesellschafter der Kommanditgesellschaft.

Die EAM steht seit 1929 für die Energieversorgung in Deutschlands Mitte und ist einer der bedeutendsten Regionalversorger der Bundesrepublik. Die EAM-Gruppe betreibt Strom-, Gas- und Wassernetze in weiten Teilen Hessens, Südniedersachsens sowie in Teilen von Ostwestfalen, Westthüringen und Rheinland-Pfalz. Sie versorgt rund 1,3 Mio. Menschen mit Energie, wobei die Versorgungssicherheit im Stromnetz einen Platz in der Spitzengruppe aller deutschen Netzbetreiber belegt. Innovativ treibt die EAM-Gruppe die Energiewende voran und liefert Strom aus zu 100 % regenerativen Quellen. Sie plant und errichtet Anlagen zur Nutzung von Biomasse, Sonnenenergie sowie von Wind- und Wasserkraft. Außerdem plant, errichtet und betreibt sie Einrichtungen in den Bereichen Wärme, Kraft, Kälte sowie Druckluft und erbringt Dienstleistungen in allen vorgenannten Gebieten.

Der öffentliche Zweck nach § 121 HGO wird erfüllt.

3.1.3 Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Rechtsform: GmbH

Gründung: 29.08.2013

Stammkapital: 25.000 €

Geschäftsanteil: 38,92%

Beteiligungen	Rechtsform	Anteil
EAM GmbH & Co. KG, Kassel	KG	10,55%

3.1.4 Organe des Unternehmens

Geschäftsführung

Dipl. -Kfm. Frank Dworaczek	Geschäftsführer	
Tobias Grote	Geschäftsführer	(bis 31.12.2023)
Christin Henze	Geschäftsführerin	(ab 01.01.2024)

3.1.5 Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanz	2023 €	2022 €	Veränderung 2023 - 2022
Aktiva			
Anlagevermögen	71.296.273,66	69.428.414,91	1.867.858,75
Umlaufvermögen	3.701.043,60	3.348.699,56	352.344,04
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme	74.997.317,26	72.777.114,47	2.220.202,79
Passiva			
Eigenkapital	74.462.528,35	72.492.914,47	1.969.613,88
davon Stammkapital	25.000,00	25.000,00	0,00
Sonderposten	0,00	0,00	0,00
Rückstellungen	534.788,91	284.200,00	250.588,91
Verbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme	74.997.317,26	72.777.114,47	2.220.202,79

Gewinn- und Verlustrechnung	2023 €	2022 €	Veränderung 2023 - 2022
Umsatzerlöse	0,00	0,00	0,00
+/- Bestand fertige und unfertige Erzeugnisse	0,00	0,00	0,00
aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
sonst. betriebl. Erträge	0,00	0,00	0,00
Betriebsleistung	0,00	0,00	0,00
Materialaufwand	0,00	0,00	0,00
Personalaufwand	0,00	0,00	0,00
Abschreibung	0,00	0,00	0,00
sonst. betriebl. Aufwendungen	24.891,51	24.117,80	773,71
Betriebsaufwand	24.891,51	24.117,80	773,71
Betriebsergebnis	-24.891,51	-24.117,80	-773,71
Erträge aus Beteiligungen	5.084.019,29	5.361.596,86	-277.577,57
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	0,00	0,00	0,00
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8.482,53	-1.442,30	9.924,83
Abschr. auf Finanzanlagen, Wertpapiere UV	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
Steuern vom Einkommen und Ertrag	1.100.093,70	1.375.483,12	-275.389,42
Ergebnis nach Steuern	3.967.516,61	3.960.553,64	6.962,97
sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00
Jahresüberschuss / Fehlbetrag	3.967.516,61	3.960.553,64	6.962,97

Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit oder Vergütung für geleistete Tätigkeiten im Geschäftsjahr 2023

Geschäftsführung: 0 €

3.1.6 Kennzahlen

Kennzahlen	2023 €	2022 €	Veränderung 2023 - 2022
Beschäftigte VK	0,00	0,00	0,00
Anlagenintensität	95,07%	95,40%	-0,33%
Eigenkapitalquote	99,29%	99,61%	-0,32%
Anlagendeckung I	104,44%	104,41%	0,03%
Umsatzrentabilität	0,00%	0,00%	0,00%
Cash-flow T€	0,00	0,00	0,00

3.1.7 Auswirkungen auf den Kreishaushalt (Konzernwirkung)

Die SVSG 2 ist eine Kleinstkapitalgesellschaft im Sinne des § 267a Abs. 1 HGB. Die Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes wurde gem. § 122 Abs. 1 Nr. 4 HGO nach den Vorschriften des HGB für große Gesellschaften vorgenommen.

Die Beteiligungserträge der SVSG 2 werden aus der Kommanditbeteiligung an der EAM erzielt und lagen mit rund 5,1 Mio Euro unter dem Vorjahr von rund 5,4 Mio Euro. Der Rückgang liegt in einer niedrigeren Steuerlast der SVSG 2 für das Berichtsjahr begründet, die zu einem entsprechend geringeren Entnahmeanspruch aus der EAM geführt hat.

Für das Geschäftsjahr 2023 wurde folgende Dividende ausgeschüttet:

Dividende brutto	777.663,66 €
abzgl. Kapitalertragsteuer	- 116.649,54 €
abzgl. Solidaritätszuschlag	- 6.415,72 €
Dividende netto	654.598,72 €

3.1.8 Bestellte Sicherheiten

Sicherheiten aus Bürgschaften, Gewährverträgen oder ähnlichen Verpflichtungen wurden nicht bestellt.

3.1.9 Einschätzung der wirtschaftlichen Entwicklung und Ausblick

Die Beteiligungserträge der SVSG 2 werden aus der Kommanditbeteiligung an der EAM erzielt und lagen mit rund 5,1 Mio. Euro unter dem Vorjahreswert von 5,4 Mio. Euro. Der Rückgang ist auf eine niedrigere Steuerlast der SVSG 2 zurückzuführen, die zu einem entsprechend niedrigeren Entnahmeanspruch aus der EAM geführt hat. Demgegenüber stand ein Steueraufwand in Höhe von 1,1 Mio. Euro (Vorjahr 1,4 Mio. Euro). Insgesamt schloss die Gesellschaft das Geschäftsjahr 2023 mit einem Jahresüberschuss von 4,0 Mio. Euro (Vorjahr 4,0 Mio. Euro) ab. Das Jahresergebnis entsprach vollumfänglich der Prognose für 2023 aus dem letzten Jahr.

Der Prognosebericht wurde unter der Annahme erstellt, dass sich aus den militärischen Konflikten insbesondere in der Ukraine sowie um Israel und den Gazastreifen keine wesentlichen Beeinträchtigungen für die wirtschaftliche Entwicklung ergeben. Für das Geschäftsjahr 2024 erwartet die Gesellschaft einen Jahresüberschuss in vergleichbarer Höhe wie im Geschäftsjahr 2023.

Das Ergebnis der Gesellschaft wird weitgehend von den Beteiligungserträgen aus der EAM bestimmt. Daher korrelieren die Chancen und Risiken der Gesellschaft mit denen der EAM. In der EAM-Gruppe ist ein gruppenweites Risikofrüherkennungssystem implementiert.

Die gesetzlichen Vertreter sehen derzeit für die keine bestandsgefährdenden oder entwicklungsbeeinträchtigenden Risiken.

Chancen für das zukünftige Geschäft erkennt die EAM in weiteren Effizienzsteigerungen, der Vermarktung von Produkten und Dienstleistungen für andere Energieversorger sowie im Bereich der Energieautarkie. In einem immer komplexer werdenden technischen und rechtlichen Umfeld sieht sich die EAM-Gruppe durch ihre Kompetenz und Leistungsfähigkeit gut aufgestellt, was Wege für neue Partnerschaften und Dienstleistungsangebote eröffnet.

3.1.10 Daten zur Jahresabschlussprüfung 2023

Jahresabschlussprüfer	PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Prüfung nach § 53 HGrG	ja
Anwendung der Vorschriften für große Kapitalgesellschaften	ja

3.2 EAM Sammel- und Vorschalt 3 GmbH

EAM Sammel- und Vorschalt 3 GmbH

Monteverdistraße 2

34131 Kassel

Tel: 0561 933-01

Fax: 0561 933-2500

E-Mail: service@eam.de

Internet: www.eam.de



3.2.1 Rechtsgrundlage

Gesellschaftsvertrag vom 29. August 2012, zuletzt geändert am 27. März 2014

3.2.2 Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, das Halten und Verwalten sowie die Veräußerung einer Kommanditbeteiligung an der EAM GmbH & Co. KG, Kassel. Die Gesellschaft dient der Bündelung und Gruppierung ihrer Gesellschafter als mittelbare Gesellschafter der Kommanditgesellschaft. Darüber hinaus übt sie keine Geschäftstätigkeit aus.

Der öffentliche Zweck nach § 121 HGO wird erfüllt.

3.2.3 Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Rechtsform: GmbH

Gründung: 29.08.2013

Stammkapital: 25.000 €

Geschäftsanteil: 9,868%

Beteiligungen	Rechtsform	Anteil
EAM GmbH & Co. KG, Kassel	KG	11,68%

3.2.4 Organe des Unternehmens

Geschäftsführung

Nadine Kruschwitz

Geschäftsführerin

Tobias Grote

Geschäftsführer bis 31.12.2023

Christin Henze

Geschäftsführerin ab 01.01.2024

3.2.5 Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanz	2023 €	2022 €	Veränderung 2023 - 2022
Aktiva			
Anlagevermögen	80.231.922,52	78.129.962,76	2.101.959,76
Umlaufvermögen	4.139.521,76	3.744.065,54	395.456,22
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme	84.371.444,28	81.874.028,30	2.497.415,98
Passiva			
Eigenkapital	83.770.933,46	81.555.628,30	2.215.305,16
davon Stammkapital	25.000,00	25.000,00	0,00
Sonderposten	0,00	0,00	0,00
Rückstellungen	600.423,71	318.400,00	282.023,71
Verbindlichkeiten	87,11	0,00	87,11
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme	84.371.444,28	81.874.028,30	2.497.415,98

Gewinn- und Verlustrechnung	2023 €	2022 €	Veränderung 2023 - 2022
Umsatzerlöse	0,00	0,00	0,00
+/- Bestand fertige und unfertige Erzeugnisse	0,00	0,00	0,00
aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
sonst. betriebl. Erträge	0,00	0,00	0,00
Betriebsleistung	0,00	0,00	0,00
Materialaufwand	0,00	0,00	0,00
Personalaufwand	0,00	0,00	0,00
Abschreibung	0,00	0,00	0,00
sonst. betriebl. Aufwendungen	24.926,82	24.136,58	790,24
Betriebsaufwand	24.926,82	24.136,58	790,24
Betriebsergebnis	-24.926,82	-24.136,58	-790,24
Erträge aus Beteiligungen	5.717.426,84	6.029.334,86	-311.908,02
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	0,00	0,00	0,00
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	9.375,30	-1.553,75	10.929,05
Abschr. auf Finanzanlagen, Wertpapiere UV	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
Steuern vom Einkommen und Ertrag	1.238.267,85	1.548.264,35	-309.996,50
Ergebnis nach Steuern	4.463.607,47	4.455.380,18	8.227,29
sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00
Jahresüberschuss / Fehlbetrag	4.463.607,47	4.455.380,18	8.227,29

**Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit oder Vergütung für geleistete Tätigkeiten im
Geschäftsjahr 2023**

Geschäftsführung: 0 €

3.2.6 Kennzahlen

Kennzahlen	2023	2022	Veränderung 2023 - 2022
Beschäftigte VK	0,00	0,00	0,00
Anlagenintensität	95,09%	95,43%	-0,33%
Eigenkapitalquote	99,29%	99,61%	-0,32%
Anlagendeckung I	104,41%	104,38%	0,03%

3.2.7 Auswirkungen auf den Kreishaushalt (Konzernwirkung)

Die SVSG 3 ist eine Kleinstkapitalgesellschaft im Sinne des § 267a Abs. 1 HGB. Die Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes wurde gem. § 122 Abs. 1 Nr. 4 HGO nach den Vorschriften des HGB für große Gesellschaften vorgenommen.

Die Beteiligungserträge der SVSG 3 werden aus der Kommanditbeteiligung an der EAM erzielt und lagen 2023 mit rund 5,7 Mio. € unter dem Vorjahreswert von 6,0 Mio. €. Der Rückgang liegt in einer niedrigeren Steuerlast der SVSG 3 für das Berichtsjahr begründet, die zu einem entsprechend geringeren Entnahmeanspruch aus der EAM geführt hat.

Für das Geschäftsjahr 2023 wurde folgende Dividende ausgeschüttet:

Dividende brutto	221.862,47 €
abzgl. Kapitalertragsteuer	- 55.465,62 €
abzgl. Solidaritätszuschlag	- 3.050,61 €
Dividende netto	163.346,24 €

3.2.8 Bestellte Sicherheiten

Sicherheiten aus Bürgschaften, Gewährverträgen oder ähnlichen Verpflichtungen wurden nicht bestellt (siehe hierzu: EAM GmbH & Co. KG).

3.2.9 Einschätzung der wirtschaftlichen Entwicklung und Ausblick

Insgesamt schloss die Gesellschaft das Geschäftsjahr 2023 wie im Vorjahr mit einem Jahresüberschuss von 4,5 Mio. € ab. Das Jahresergebnis entsprach zudem vollumfänglich der Prognose für 2023 aus dem letzten Jahr. Insgesamt wird das Ergebnis des Berichtsjahres als positiv eingeschätzt.

Für das Geschäftsjahr 2024 wird ein Jahresüberschuss der SVSG 3 in etwa vergleichbarer Höhe wie in den Geschäftsjahren 2020 bis 2023 erwartet.

Da das Ergebnis der SVSG 3 weitgehend von den Beteiligungserträgen aus der EAM beeinflusst wird, liegen hierin auch die wesentlichen Chancen und Risiken der Gesellschaft.

Der Prognosebericht wurde unter der Annahme erstellt, dass sich aus den militärischen Konflikten insbesondere in der Ukraine sowie um Israel und den Gazastreifen keine wesentlichen Beeinträchtigungen für die wirtschaftliche Entwicklung ergeben.

Chancen für ihr Geschäft und das ihrer Beteiligungen erkennt die EAM in weiteren Effizienzsteigerungen, in der Vermarktung von Produkten und Dienstleistungen für andere Energieversorger sowie im Aufbau neuer Geschäftsfelder. In dem immer komplexer werdenden technischen und rechtlichen Umfeld sieht sich die EAM-Gruppe durch ihre Kompetenz und Leistungsfähigkeit gut aufgestellt, was Wege für neue Partnerschaften und Dienstleistungsangebote eröffnet.

Nach den aktuell vorliegenden Erkenntnissen sieht die EAM unter Berücksichtigung der Eintrittswahrscheinlichkeiten weiterhin keine bestandsgefährdenden oder entwicklungsbeeinträchtigenden Risiken.

3.2.10 Daten zur Jahresabschlussprüfung 2023

Jahresabschlussprüfer	PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Prüfung nach § 53 HGrG	ja
Anwendung der Vorschriften für große Kapitalgesellschaften	ja

3.3 EAM GmbH u. Co. KG

EAM GmbH u. Co. KG

Monteverdistraße 2

34131 Kassel

Tel: 0561 933-01

Fax: 0561 933-2500

E-Mail: service@eam.de

Internet: www.eam.de



3.3.1 Rechtsgrundlage

Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 10. Dezember 2014

3.3.2 Unternehmensgegenstand

Die EAM steht seit 1929 für die Energieversorgung in Deutschlands Mitte und ist einer der bedeutendsten Regionalversorger der Bundesrepublik. Die EAM-Gruppe betreibt Strom-, Gas- und Wassernetze in weiten Teilen Hessens, Südniedersachsens sowie in Teilen von Ostwestfalen, Westthüringen und Rheinland-Pfalz. Sie versorgt rund 1,3 Mio. Menschen mit Energie, wobei die Versorgungssicherheit im Stromnetz einen Platz in der Spitzengruppe aller deutschen Netzbetreiber belegt. Innovativ treibt die EAM-Gruppe die Energiewende voran und liefert Strom aus zu 100 % regenerativen Quellen. Sie plant und errichtet Anlagen zur Nutzung von Biomasse, Sonnenenergie sowie von Wind- und Wasserkraft. Außerdem plant, errichtet und betreibt sie Einrichtungen in den Bereichen Wärme, Kraft, Kälte sowie Druckluft und erbringt Dienstleistungen in allen vorgenannten Gebieten.

Der öffentliche Zweck nach § 121 HGO wird erfüllt.

3.3.3 Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Rechtsform: Kommanditgesellschaft

Gründung: 20.12.2013

Stammkapital: 90.070.570 €

Geschäftsanteil: 5,28% (mittelbare Beteiligung über die EAM SV 2 und SV 3 GmbH)

Beteiligungen	Rechtsform	Anteil
EAM Verwaltungs GmbH, Kassel	GmbH	100,00%
EAM Beteiligungen GmbH, Kassel	GmbH	100,00%

3.3.4 Organe des Unternehmens

Aufsichtsrat

Winfried Becker	Vorsitzender
Karsten Lenz	stellv. Vorsitzender
Klaus Wagner	stellv. Vorsitzender
Petra Broistedt	Mitglied
Susanne Glombitza	Mitglied
Michael Göllner	Mitglied
Astrid Klinkert-Kittel	Mitglied
	Mitglied
Nicole Rathgeber	Mitglied
Marcel Riethig	Mitglied
Wolfgang Schuster	Mitglied
Andreas Siebert	Mitglied
Andre Stenda	Mitglied
Torsten Warnecke	Mitglied
Jens Womelsdorf	Mitglied
Melanie Hobein	Mitglied Arbeitnehmervertretung
Tobias Lohre	Mitglied Arbeitnehmervertretung
Ralf Lüdeke	Mitglied Arbeitnehmervertretung
Carsten Metzger	Mitglied Arbeitnehmervertretung
Burkhard Nix	Mitglied Arbeitnehmervertretung
Carsten Sievers	Mitglied Arbeitnehmervertretung
Michael Lotz	

Geschäftsführung

Olaf Kieser	Geschäftsführer
Hans-Hinrich Schriever	Geschäftsführer

3.3.5 Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanz	2023 €	2022 €	Veränderung 2023 - 2022
Aktiva			
Anlagevermögen	1.018.800.000,00	979.500.000,00	39.300.000,00
Umlaufvermögen	288.800.000,00	265.700.000,00	23.100.000,00
Rechnungsabgrenzungsposten	2.100.000,00	2.200.000,00	-100.000,00
Bilanzsumme	1.343.000.000,00	1.274.400.000,00	68.600.000,00
Passiva			
Eigenkapital	375.000.000,00	351.000.000,00	24.000.000,00
davon Stammkapital	0,00	0,00	0,00
Sonderposten	144.400.000,00	134.300.000,00	10.100.000,00
Rückstellungen	409.400.000,00	350.100.000,00	59.300.000,00
Verbindlichkeiten	414.000.000,00	438.800.000,00	-24.800.000,00
Rechnungsabgrenzungsposten	200.000,00	200.000,00	0,00
Passive latente Steuern	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme	1.343.000.000,00	1.274.400.000,00	68.600.000,00

Gewinn- und Verlustrechnung	2023 €	2022 €	Veränderung 2023 - 2022
Umsatzerlöse	1.246.300.000,00	1.029.700.000,00	216.600.000,00
+/- Bestand fertige und unfertige Erzeugnisse	3.100.000,00	-1.100.000,00	4.200.000,00
aktivierte Eigenleistungen	14.100.000,00	11.500.000,00	2.600.000,00
sonst. betriebl. Erträge	16.500.000,00	20.900.000,00	-4.400.000,00
Betriebsleistung	1.280.000.000,00	1.061.000.000,00	219.000.000,00
Materialaufwand	933.300.000,00	715.700.000,00	217.600.000,00
Personalaufwand	159.600.000,00	111.200.000,00	48.400.000,00
Abschreibung	88.400.000,00	85.000.000,00	3.400.000,00
sonst. betriebl. Aufwendungen	63.000.000,00	59.100.000,00	3.900.000,00
Betriebsaufwand	1.244.300.000,00	971.000.000,00	273.300.000,00
Betriebsergebnis	35.700.000,00	90.000.000,00	-54.300.000,00
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	13.600.000,00	-6.500.000,00	20.100.000,00
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	11.700.000,00	0,00	11.700.000,00
Abschr. auf Finanzanlagen, Wertpapiere UV	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	67.100.000,00	-67.100.000,00
Steuern vom Einkommen und Ertrag	12.600.000,00	4.300.000,00	8.300.000,00
Ergebnis nach Steuern	48.400.000,00	12.100.000,00	36.300.000,00
sonstige Steuern	600.000,00	600.000,00	0,00
Jahresüberschuss / Fehlbetrag	47.800.000,00	11.500.000,00	36.300.000,00

Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit oder Vergütung für geleistete Tätigkeiten im Geschäftsjahr 2023

Aufsichtsrat: 200.000 €

Geschäftsführung: 0 € Ohne Angabe - es wurde von der Schutzklausel gem. § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

3.3.6 Kennzahlen

Kennzahlen	2023	2022	Veränderung 2023 - 2022
Beschäftigte VK	1.378,00	1.262,00	116,00
Anlagenintensität	75,86%	76,86%	-1,00%
Eigenkapitalquote	27,92%	27,54%	0,38%
Anlagendeckung I	36,81%	35,83%	0,97%
Umsatzrentabilität	3,84%	1,12%	2,72%
Cash-flow T€	-30,80	135,70	-166,50

3.3.7 Auswirkungen auf den Kreishaushalt (Konzernwirkung)

Es bestehen mittelbare Auswirkungen durch die Gewinnausschüttungen der Gesellschaft über die Kommanditisten an den Lahn-Dill-Kreis (siehe EAM Sammel- und Vorschalt 2 GmbH und EAM Sammel- und Vorschalt 3 GmbH). Durch die EAM Sammel- und Vorschalt 2 GmbH und EAM Sammel- und Vorschalt 3 GmbH ist der Lahn-Dill-Kreis mit 4,106% und über den BgA Jugend- und Freizeiteinrichtungen mit 1,171 %, d. h. insgesamt mit 5,28% an der EAM beteiligt.

3.3.8 Bestellte Sicherheiten

Im Zusammenhang mit dem Erwerb der Gesellschaftsanteile wurde eine Bürgschaft bestellt. Mit Bürgschaftsurkunde vom 19.11.2014 wurde eine Darlehensbürgschaft über 19.560.691,27 Euro vereinbart. Das Restvaluta per 31.12.2023 beträgt 10.735.228,20 Euro.

3.3.9 Einschätzung der wirtschaftlichen Entwicklung und Ausblick

Im Geschäftsjahr 2023 weist der Konzernabschluss Umsatzlöse von 1.246,3 Mio. € aus, nachdem es im Vorjahr 1.029,7 Mio. € waren. Diese setzten sich im Wesentlichen aus Netznutzungsentgelten (Strom- und Gasnetz) sowie Erlösen aus der Wälzung (Weiterbelastung) von Aufwendungen aus dezentraler Stromeinspeisung an die Übertragungsnetzbetreiber zusammen. Der Anstieg der Umsatzerlöse resultierte hauptsächlich aus gestiegenen Netzentgelten sowie aus hohen Mehr- und Mindermengen aufgrund des volatilen und gestiegenen Marktpreisniveaus. Daneben waren höhere Umsatzerlöse in weiteren Geschäftsfeldern zu verzeichnen, vor allem im Strom- und Gasvertrieb.

In den Stromnetzen bedeuten die Ausbauziele für die Erneuerbaren Energien, die E-Mobilität und die CO₂-neutrale Wärmeversorgung einen starken Leistungszuwachs und eine ebenfalls stark steigende Zahl von Einspeise- und Verbrauchsstellen. Die Beschleunigung der Energiewende und des Ausbaus der Infrastruktur stellen daher hohe Anforderungen an die EAM Netz und verlangen deutlich erhöhte Investitionen sowie wesentlich größere Ressourcen an Material und Fachkräften. Die Engpässe in beiden Bereichen erweisen sich als enorme Herausforderungen für die gesamte Branche. Der Aufbau des deutschen Wasserstoff-Kernnetzes soll im Jahr 2024 beginnen. Für die kommenden Jahrzehnte wird mit einem Gasnetz, das zwar kürzer als das heutige Erdgasnetz der EAM Netz, für die Versorgung aber weiter relevant sein wird gerechnet.

Nach den aktuell vorliegenden Erkenntnissen bestehen für die EAM-Gruppe unter Berücksichtigung der Eintrittswahrscheinlichkeiten keine bestandsgefährdenden Risiken. Chancen für das Geschäft sehen wir in weiteren Effizienzsteigerungen, in der Vermarktung von Produkten und Dienstleistungen für andere Energieversorger sowie im Aufbau neuer Geschäftsfelder. In dem immer komplexer werdenden technischen und rechtlichen Umfeld ist die EAM-Gruppe durch ihre Kompetenz und Leistungsfähigkeit gut aufgestellt, was Wege für neue Partnerschaften und Dienstleistungsangebote eröffnet.

Für den Konzernabschluss wird im Geschäftsjahr 2024 Umsatzerlöse zwischen 1,1 und 1,2 Mrd. € sowie einen Konzernjahresüberschuss von etwa 60 Mio. € erwartet.

3.3.10 Daten zur Jahresabschlussprüfung 2023

Jahresabschlussprüfer	PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Prüfung nach § 53 HGrG	ja
Anwendung der Vorschriften für große Kapitalgesellschaften	ja

3.4 GEWOBAU –Gesellschaft für Wohnen und Bauen mbH

GEWOBAU –Gesellschaft für Wohnen und Bauen mbH

Baumeisterweg 17

35576 Wetzlar

Tel: 06441 9488-0

Fax: 06441 9488-50

E-Mail: info@gewobau-wetzlar.de

Internet: www.gewobau-wetzlar.de



gewobau
wetzlar

3.4.1 Rechtsgrundlage

Gesellschaftsvertrag vom 28. Oktober 1939, zuletzt geändert am 19. Dezember 1994

3.4.2 Unternehmensgegenstand

Zweck der Gesellschaft ist eine sichere und verantwortbare Wohnraumversorgung für breite Schichten der Bevölkerung. Gegenstand der Genossenschaft ist die Schaffung und Verwaltung von preiswertem Wohnraum.

Der öffentliche Zweck nach § 121 HGO wird erfüllt.

3.4.3 Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Rechtsform: GmbH

Gründung: 28.10.1939

Stammkapital: 1.536.000 €

Geschäftsanteil: 11,80%

Beteiligungen	Rechtsform	Anteil
Keine		

3.4.4 Organe des Unternehmens

Aufsichtsrat

Prof. Dr.-Ing. Katja Silbe	Vorsitzende
Manfred Wagner	Stv. Vorsitzender
Jürgen Bluhm	Mitglied
Prof. Dr. Harald Danne	Mitglied
Roland Esch	Mitglied
Jochen Hedderich	Mitglied
Andrea Simon	Mitglied
Jörg Unnützer	Mitglied

Geschäftsführung

Thorsten Köhler	Hauptamtlicher Geschäftsführer der Gesellschaft
-----------------	---

Prokura

Sven Henn	Bauingenieur
Christian TheiB	Betriebswirt

3.4.5 Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanz	2023 €	2022 €	Veränderung 2023 - 2022
Aktiva			
Anlagevermögen	123.485.829,94	118.398.364,60	5.087.465,34
Umlaufvermögen	10.223.260,88	9.617.222,72	606.038,16
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme	133.709.090,82	128.015.587,32	5.693.503,50
Passiva			
Eigenkapital	49.839.665,37	49.195.849,52	643.815,85
davon Stammkapital	1.536.000,00	1.536.000,00	0,00
Sonderposten	0,00	0,00	0,00
Rückstellungen	647.409,58	769.721,96	-122.312,38
Verbindlichkeiten	83.042.609,65	77.897.573,80	5.145.035,85
Rechnungsabgrenzungsposten	179.406,22	152.442,04	26.964,18
Passive latente Steuern	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme	133.709.090,82	128.015.587,32	5.693.503,50

Gewinn- und Verlustrechnung	2023 €	2022 €	Veränderung 2023 - 2022
Umsatzerlöse	18.388.002,02	18.278.278,59	109.723,43
+/- Bestand fertige und unfertige Erzeugnisse	1.601.105,78	-235.802,51	
aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
sonst. betriebl. Erträge	410.113,14	57.861,26	352.251,88
Betriebsleistung	20.399.220,94	18.100.337,34	2.298.883,60
Materialaufwand	8.792.550,06	7.027.657,97	1.764.892,09
Personalaufwand	2.764.841,19	2.757.364,93	7.476,26
Abschreibung	5.252.811,78	4.853.666,15	399.145,63
sonst. betriebl. Aufwendungen	1.275.555,97	778.430,69	497.125,28
Betriebsaufwand	18.085.759,00	15.417.119,74	2.668.639,26
Betriebsergebnis	2.313.461,94	2.683.217,60	-369.755,66
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	82,50	82,50	0,00
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7.540,72	0,89	7.539,83
Abschr. auf Finanzanlagen, Wertpapiere UV	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.676.530,70	1.678.579,10	-2.048,40
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1.944,85	0,00	-1.944,85
Ergebnis nach Steuern	646.499,31	1.004.721,89	-358.222,58
sonstige Steuern	2.683,46	3.092,34	-408,88
Jahresüberschuss / Fehlbetrag	643.815,85	1.001.629,55	-357.813,70

Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit oder Vergütung für geleistete Tätigkeiten im Geschäftsjahr 2023

Aufsichtsrat: 14.301 €

Geschäftsführung: 0 € Ohne Angabe - es wurde von der Schutzklausel gem. § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

3.4.6 Kennzahlen

Kennzahlen	2023	2022	Veränderung 2023 - 2022
BeschäftigteVK	42,20	37,20	5,00
Anlagenintensität	92,35%	92,49%	-0,13%
Eigenkapitalquote	37,27%	38,43%	-1,15%
Anlagendeckung I	40,36%	41,55%	-1,19%
Umsatzrentabilität	3,50%	5,48%	-1,98%

3.4.7 Auswirkungen auf den Kreishaushalt (Konzernwirkung)

Die Mitglieder haften mit den übernommenen Geschäftsanteilen. Eine Nachschusspflicht ist ausgeschlossen. Es besteht daher keine Gefahr für den Lahn-Dill-Kreis für Verlustübernahmen. Eine Dividende wurde im Jahr 2023 nicht ausgeschüttet. Auch für die Zukunft ist nicht mit Dividendenzahlungen zu rechnen.

3.4.8 Bestellte Sicherheiten

Sicherheiten aus Bürgschaften, Gewährverträgen oder ähnlichen Verpflichtungen wurden nicht bestellt.

3.4.9 Einschätzung der wirtschaftlichen Entwicklung und Ausblick

Auf der Nachfrageseite bleibt der Wohnungsmarkt weiterhin angespannt. Die Anzahl der Wohnungskündigungen sind im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr gesunken. Der Wohnungsbestand wird seit vielen Jahren kontinuierlich und in großem Umfang den sich ändernden Marktgegebenheiten und -entwicklungen entsprechend nachfragegerecht angepasst und verbessert. Daher hat die GEWOBAU gute Chancen bei der Vermietung für ihre Gebäude- und Wohnungsbestand. Die in der Vergangenheit mit einem erheblichen Kostenaufwand durchgeführten energetischen Sanierungen sowie die geplanten wohnwertsteigernden Maßnahmen werden der GEWOBAU in der Zukunft ermöglichen, weiterhin Wohnraum zu einem wettbewerbsfähigen Mietzins anzubieten und sichern die nachhaltige Vermietbarkeit der Objekte.

Im Geschäftsjahr 2023 wurden insgesamt 16 Wohneinheiten modernisiert. Hierbei wurden in nahezu allen Wohnungen umfangreiche Arbeiten durchgeführt. Im Rahmen der Modernisierungsarbeiten an den Gebäuden leistet die GEWOBAU einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz. Wärmeisolierungen im Bereich der Fassaden und Dächer, der Einbau von Wärmepumpen und Gaszentralheizungen mit neuester Brennwerttechnik tragen nachhaltig zur Reduzierung des Ausstoßes von CO₂ und sonstigen klimaschädlichen Treibhausgasen bei.

Gemäß Wirtschaftsplan 2024 ist mit einem Jahresüberschuss in Höhe von rund 833.000 Euro zu rechnen. Auch für das Geschäftsjahr 2025 wird mit einem positiven Ergebnis gerechnet.

Im Ergebnis kann zusammenfassend festgestellt werden, dass ausgehend von den geordneten Vermögensverhältnissen und der stabilen Ertragslage für das Jahr 2024 derzeit keine Einschätzung vorgenommen werden kann, inwieweit der Krieg in der Ukraine und der Konflikt in Israel die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage negativ beeinflussen könnten. In diesem Zusammenhang können Risiken aus Einnahmeausfällen und Mietstundungen sowie Verzögerungen aus der Durchführung von Instandhaltungs-, Modernisierungs- und Baumaßnahmen gegenwärtig hinsichtlich der Wahrscheinlichkeit ihres Eintritts und liquiditäts- und ergebniswirksamer Größenordnung nicht abgeschätzt werden.

3.4.10 Daten zur Jahresabschlussprüfung 2023

Jahresabschlussprüfer	Verband der Südwestdeutschen Wohnungswirtschaft e.V.
Prüfung nach § 53 HGrG	
Anwendung der Vorschriften für große Kapitalgesellschaften	

3.5 Verkehrsgesellschaft Lahn-Dill-Weil mbH

Verkehrsgesellschaft Lahn-Dill-Weil mbH

Karl-Kellner-Ring 49
35576 Wetzlar

Tel: 06441 407-1871
Fax: 06441 407-1876
E-Mail: info@vldw.de
Internet: www.vldw.de



3.5.1 Rechtsgrundlage

Satzung vom 22. Dezember 2000, geändert durch Ausgliederungsvertrag vom 1. Juni 2011

3.5.2 Unternehmensgegenstand

Gegenstand der Gesellschaft ist die Einrichtung und Durchführung von Verkehren des öffentlichen Personennahverkehrs zur bedarfs- und standortgerechten Bedienung unter Berücksichtigung der zwischen den Gesellschaftern vorhandenen engen wirtschaftlichen Verflechtungen und kreisübergreifenden Verkehren.

Der öffentliche Zweck nach § 121 HGO wird erfüllt.

3.5.3 Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Rechtsform: GmbH
Gründung: 01.06.2011
Stammkapital: 130.000 €
Geschäftsanteil: 9,62%

3.5.4 Organe des Unternehmens

Aufsichtsrat

Michael Köberle	Vorsitzender
Andrea Biermann	ehrenamtlicher Kreisbeigeordnete, Wetzlar
Johannes Hanisch	Bürgermeister, Weilburg
Bernd Heine	Bürgermeister, Waldsolms
Michael Lotz	Bürgermeister, Dillenburg
Daniel Rühl	Bürgermeister, Bad Camberg
Michael Ruoff	Bürgermeister, Hadamar
Marion Sander	Bürgermeisterin, Greifenstein
Wolfgang Schuster	Landrat, Lahn-Dill-Kreis
Michael Stanke	Erster Stadtrat, Limburg
Andreas Thomas	Bürgermeister, Dietzhölztal
Peter Trottmann	Schornsteinfegermeister, Dornburg
	Bürgermeister, Bad Camberg

Geschäftsführung

Kira Lampe	Geschäftsführerin
Dirk Plate	Geschäftsführer

3.5.5 Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanz	2023 €	2022 €	Veränderung 2023 - 2022
Aktiva			
Anlagevermögen	264.368,00	285.808,00	-21.440,00
Umlaufvermögen	21.832.126,18	16.649.009,62	5.183.116,56
Rechnungsabgrenzungsposten	4.750,12	251.743,27	-246.993,15
Bilanzsumme	22.101.244,30	17.186.560,89	4.914.683,41
Passiva			
Eigenkapital	12.210.435,48	9.442.572,81	2.767.862,67
davon Stammkapital	130.000,00	130.000,00	0,00
Sonderposten	0,00	699,00	-699,00
Rückstellungen	4.715.813,00	2.370.663,00	2.345.150,00
Verbindlichkeiten	468.466,32	462.965,89	5.500,43
Rechnungsabgrenzungsposten	4.706.529,50	4.909.660,19	-203.130,69
Passive latente Steuern	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme	22.101.244,30	17.186.560,89	4.914.683,41

Gewinn- und Verlustrechnung	2023 €	2022 €	Veränderung 2023 - 2022
Umsatzerlöse	21.942.307,53	18.971.949,55	2.970.357,98
+/- Bestand fertige und unfertige Erzeugnisse	0,00	0,00	0,00
aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
sonst. betriebl. Erträge	12.796.243,24	7.465.958,69	5.330.284,55
Betriebsleistung	34.738.550,77	26.437.908,24	8.300.642,53
Materialaufwand	29.828.183,04	26.921.276,56	2.906.906,48
Personalaufwand	1.592.215,04	1.588.883,44	3.331,60
Abschreibung	42.377,15	30.958,50	11.418,65
sonst. betriebl. Aufwendungen	635.049,49	806.107,40	-171.057,91
Betriebsaufwand	32.097.824,72	29.347.225,90	2.750.598,82
Betriebsergebnis	2.640.726,05	-2.909.317,66	5.550.043,71
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	0,00	0,00	0,00
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	127.956,62	0,00	127.956,62
Abschr. auf Finanzanlagen, Wertpapiere UV	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00	0,00
Ergebnis nach Steuern	2.768.682,67	-2.909.317,66	5.678.000,33
sonstige Steuern	820,00	818,33	1,67
Jahresüberschuss / Fehlbetrag	2.767.862,67	-2.910.135,99	5.677.998,66

Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit oder Vergütung für geleistete Tätigkeiten im Geschäftsjahr 2023

Aufsichtsrat:

Geschäftsführung: 0 € Ohne Angabe - es wurde von der Schutzklausel gem. § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

3.5.6 Kennzahlen

Kennzahlen	2023	2022	Veränderung 2023 - 2022
BeschäftigteVK	20,00	20,00	0,00
Anlagenintensität	1,20%	1,66%	-0,47%
Eigenkapitalquote	55,25%	54,94%	0,31%

Leistungskennzahlen	2023	2022	Veränderung 2023 - 2022
Anzahl Linienbündel (LB)	15	14	1
davon aus dem Lahn-Dill-Kreis	10	9	1
davon aus LK Limburg-Weilburg	5	5	0
Anzahl Verkehrsunternehmen	10	10	0
davon aus dem Lahn-Dill-Kreis	6	6	0
davon aus LK Limburg-Weilburg	4	4	0
Fahrzeuge (Busse)	172	158	14
davon aus dem Lahn-Dill-Kreis	120	106	14
davon aus LK Limburg-Weilburg	52	52	0
Nutzwagenkilometer (in Tsd.)	7.600	7.456	144
davon aus dem Lahn-Dill-Kreis	5.600	5.453	147
davon aus LK Limburg-Weilburg	2.000	2.003	-3

Anzahl LB: incl. LB Herborn bis 09.12.17, nach Ausschreibung ab 10.12.17 LB Herborn Nord & LB Herborn
Bis auf die Nutzwagenkilometer, sind die Bestandskennzahlen nur bedingt aussagekräftig. Bei Neuvergaben im Rahmen von Ausschreibungen, erfolgen die Neuaufnahmen unterjährig, wodurch sich z. T. doppelte Nennungen der Linienbündel, Verkehrsunternehmen und der Fahrzeuge ergeben.

3.5.7 Auswirkungen auf den Kreishaushalt (Konzernwirkung)

Der Landkreis hat im Jahr 2023 Beistandszahlungen in Höhe von 34.462,50 Euro an die Gesellschaft geleistet.

Die Entscheidungsstruktur und damit Einflussnahme eines der Aufgabenträger Landkreis Limburg-Weilburg und Lahn-Dill-Kreis auf das jeweilig andere Gebiet ist - unabhängig von den unter 3.5.3 angegebenen Geschäftsanteilen - differenziert ausgestaltet. Grundsätzlich gilt, dass innerhalb der VLDW mbH, die im Sinne einer Bündelung der Aufgaben der beiden Aufgabenträger agiert, die jeweiligen Aufgabenbereiche eines Kreises wirtschaftlich nach dem Belegenheitsprinzip geführt werden. Dies bedeutet u. a. dass die Leistungs- und Finanzierungsanteile den jeweils betroffenen Kreisgebieten zugeordnet werden können. Auch werden die Umlagen verursachungsgerecht errechnet und festgelegt.

3.5.8 Bestellte Sicherheiten

Sicherheiten aus Bürgschaften, Gewährverträgen oder ähnlichen Verpflichtungen wurden nicht bestellt.

3.5.9 Einschätzung der wirtschaftlichen Entwicklung und Ausblick

Der Jahresüberschuss der VLDW beträgt für das Geschäftsjahr 2023 2.768.682,67 Euro. Zu beachten ist, dass hierin bereits Umlagen der Gesellschafter LDK und LLW von 10.307.000 Euro berücksichtigt sind. Die für den jeweiligen Haushaltsplan 2023 der Gesellschafter Lahn-Dill-Kreis und Landkreis Limburg-Weilburg vorgesehenen Kürzungen der Umlageanteile wurden von beiden Gesellschaftern zurückgenommen. Werden die genannten Umlageanteile nicht berücksichtigt, ergibt sich für 2023 ein Jahresfehlbetrag von 7.539.000 Euro.

Die ÖPNV-Branche war im Jahr 2023 noch geprägt von den Nachwirkungen der auslaufenden COVID-19-Pandemie. Darüber hinaus wurde das sogenannte „Deutschlandticket“ zum 1. Mai 2023 eingeführt, bzw. in Hessen zusätzlich der „Hessenpass-mobil“ zum 1. August 2023, als rabattiertes Deutschlandticket. Insgesamt ergibt sich eine gegenläufige Auswirkung in den Brutto-Fahrgeldeinnahmen: Zum einen erfolgte eine Erholung nach der Corona-Pandemie (Auslaufen der Corona-Billigkeitsleistung zum 31. Dezember 2022), zum anderen ab dem 1. Mai 2023 eine Verschiebung im Zeitkartenverkauf durch die Einführung des Deutschlandtickets und die gleichzeitige Einführung der Deutschlandticket-Billigkeitsleistung, bzw. zum 1. August 2023 durch die Einführung des „Hessenpass-mobil“.

Besonders erwähnenswert ist die Entwicklung des Kraftstoff-Indexes der Verkehrs-Service-Verträge, durch die geopolitische Lage: von plus knapp 45% in 2022, auf minus knapp 14% in 2023.

In 2023 erfolgte die Aufnahme von Vergabeverfahren für die Linienbündel „LDK – Ehringshausen“, „LDK – Hüttenberg“, „LDK – Braunsfels“, „LDK – Haiger“, „LLW – B 49“ sowie „Stadtlinienverkehr Limburg“. Die Verfahren sind (überwiegend) abgeschlossen. Als Betriebsstart ist Dezember 2024 vorgesehen. Es muss von teils deutlich höheren Aufwendungen ausgegangen werden.

Es ist für die nächsten Jahre weiterhin damit zu rechnen, dass auf Grund knapper Finanzierungsmittel für den ÖPNV die Finanzsituation schwierig bleibt. Es gilt daher (mindestens) den Status Quo im ÖPNV Angebot zu sichern und damit eine Grundversorgung der Bevölkerung zu gewährleisten. Der Lahn-Dill-Kreis hat im Februar 2021 einen neuen Nahverkehrsplan verabschiedet, der Landkreis Limburg-Weilburg hat Ende 2021 mit dem Aufstellen eines neuen Nahverkehrsplanes begonnen. Eine Verabschiedung ist im Jahr 2024 vorgesehen. Hier soll dem gesellschaftlichen Wandel zum Thema „Mobilität“ im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten Rechnung getragen werden.

Nicht vollumfänglich können Entwicklungen im Bereich Kraftstoff und Personal im weiteren Verlauf des Jahres 2024 – und darüber hinaus – vorhergesehen werden. Dies kann zusätzlich zu einem erheblichen Defizit führen. Neben (möglichen) extremen Schwankungen im Bereich Kraftstoff ist zu beachten, dass der LHO-Tarifvertrag der Busfahrerinnen und Busfahrer zum 31. März 2024 ausläuft und hier ebenfalls mit einem stärkeren Anstieg zu rechnen ist. Weiterhin muss klar angemerkt werden, dass im Personalbereich sehr große Probleme und Risiken in der Entwicklung des ÖPNV für die nächsten Jahre liegen. Insbesondere die zukünftige Aus- bzw. Weiterbildung von Busfahrpersonal, vor dem Hintergrund einer leistungsgerechten Bezahlung, kann hier zu existenziellen Schwierigkeiten bei Verkehrs-unternehmen führen.

3.5.10 Daten zur Jahresabschlussprüfung 2023

Jahresabschlussprüfer	Schüllermann und Partner AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Prüfung nach § 53 HGrG	ja
Anwendung der Vorschriften für große Kapitalgesellschaften	ja

4. Öffentlich-rechtliche Beteiligungen

4.1 Kommunales Jobcenter Lahn-Dill

Kommunales Jobcenter Lahn-Dill

Eduard-Kaiser-Straße 38
35576 Wetzlar

Tel: 06441 2197-0
Fax: 06441 2197-5503
E-Mail: info@jobcenter-lahn-dill.de
Internet: www.jobcenter-lahn-dill.de

Kommunales
jobcenter
Lahn-Dill 

4.1.1 Rechtsgrundlage

Satzung des Kommunalen Jobcenters Lahn-Dill vom 01.01.2012; in der Fass. vom 03.02.2015

4.1.2 Unternehmensgegenstand

Die Anstalt nimmt alle Aufgaben und Zuständigkeiten der „Grundsicherung für Arbeitsuchende“ und der kommunalen Leistungen nach dem SGB II wahr.

Dies sind insbesondere Beantragung, Organisation, Durchführung und Abrechnung von Maßnahmen, die der Beschäftigungsförderung, der sozialen Betreuung, der Aus- und Weiterbildung sowie der Eingliederung in den Arbeits- und Ausbildungsmarkt dienen.

Der öffentliche Zweck nach § 121 HGO wird erfüllt.

4.1.3 Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Rechtsform: Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR)

Gründung: 01.01.2012

Stammkapital: 0 €

Die Ausweisung eines Eigenkapitals, ähnlich dem Eigenkapital einer GmbH, ist für Anstalten des öffentlichen Rechts rechtlich nicht vorgesehen.

Geschäftsanteil: 100,00%

4.1.4 Organe des Unternehmens

Verwaltungsrat

Stephan Aurand	Vorsitzender
Wolfgang Schuster	Landrat
Armin Bangert	Mitglied des Kreisausschusses
Regina Beimborn	Mitglied des Kreistages
Wolfgang Berns	Mitglied des Kreistages
Dorothea Garotti	Mitglied des Kreistages
Sascha Panten	Mitglied des Kreistages
Michael Peller	Mitglied des Kreistages
Frank Steinraths	Mitglied des Kreistages

Geschäftsführung

Reiner Gail	Vorstand
Sebastian Kleist	Vorstand

4.1.5 Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanz	2023 €	2022 €	Veränderung 2023 - 2022
Aktiva			
Anlagevermögen	47.545,98	80.311,79	-32.765,81
Umlaufvermögen	13.080.345,70	12.708.629,64	371.716,06
Rechnungsabgrenzungsposten	9.366.537,40	7.752.076,96	1.614.460,44
Bilanzsumme	26.345.581,86	24.049.213,70	2.296.368,16
Passiva			
Eigenkapital	0,00	0,00	0,00
davon Stammkapital	0,00	0,00	0,00
Sonderposten	0,00	0,00	0,00
Rückstellungen	12.968.294,09	11.484.604,81	1.483.689,28
Verbindlichkeiten	8.677.287,77	8.444.608,89	232.678,88
Rechnungsabgrenzungsposten	4.700.000,00	4.120.000,00	580.000,00
Passive latente Steuern	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme	26.345.581,86	24.049.213,70	2.296.368,16

Gewinn- und Verlustrechnung	2023 €	2022 €	Veränderung 2023 - 2022
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.428,00	2.103,00	3.325,00
Kostenersatzleistungen und -erstattungen	59.087.394,21	47.941.125,89	11.146.268,32
Steuern und steuerähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Transferleistungen	114.370.573,74	99.648.088,41	14.722.485,33
Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	0,00	0,00	0,00
Sonstige ordentliche Erträge	89.955,18	388.624,82	-298.669,64
Betriebsleistung	173.553.351,13	147.979.942,12	25.573.409,01
Materialaufwand	5.423.212,68	5.280.056,64	143.156,04
Personalaufwand	20.657.462,84	18.967.768,55	1.689.694,29
Abschreibung	631.646,79	1.027.512,02	-395.865,23
Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüs	0,00	0,00	0,00
Steueraufwendungen, Umlagen	0,00	0,00	0,00
Transferaufwendungen	147.221.330,75	122.899.630,52	24.321.700,23
Sonstige ordentliche Aufwendungen	522,00	739,00	-217,00
Betriebsaufwand	173.934.175,06	148.175.706,73	25.758.468,33
Betriebsergebnis	-380.823,93	-195.764,61	-185.059,32
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	0,00	0,00	0,00
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	37.866,46	26.529,00	11.337,46
Abschr. auf Finanzanlagen, Wertpapiere UV	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00	0,00
Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	-342.957,47	-169.235,61	-173.721,86
sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
Jahresüberschuss / Fehlbetrag	-342.957,47	-169.235,61	-173.721,86

Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit oder Vergütung für geleistete Tätigkeiten im Geschäftsjahr 2023

Verwaltungsrat: 1.864 €

Vorstand: 0 € Ohne Angabe - es wurde von der Schutzklausel gem. § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

4.1.6 Kennzahlen

Kennzahlen	2023	2022	Veränderung 2023 - 2022
BeschäftigteVK	314,00	305,00	9,00
Anlagenintensität	0,18%	0,33%	-0,15%
Eigenkapitalquote	0,00%	0,00%	0,00%

Die Vermögensrechnung des Kommunalen JobCenter Lahn-Dill weist zum 31.12.2022 einen nicht durch EK gedeckten Fehlbetrag in Höhe von 3.508.195,31 Euro aus.

4.1.7 Auswirkungen auf den Kreishaushalt (Konzernwirkung)

Für die Auswirkungen auf den Haushalt des Lahn-Dill-Kreises gilt grundsätzlich, dass die zur Finanzierung der Aufgaben des Kommunalen Jobcenters Lahn-Dill (KJC) erforderlichen Mittel vom Lahn-Dill-Kreis durch die Weiterleitung von Bundes- und Landesmitteln, sonstiger Förderleistungen sowie des von dem Lahn-Dill-Kreis zu erbringenden (kommunalen) Anteils bereitgestellt werden.

Der Zuschuss des Lahn-Dill-Kreises für die Aufgabenerfüllung der Anstalt wird durch dessen Haushaltssatzung festgelegt (§ 4 Abs. 5 der Satzung des KJC).

Trägerzuschuss	2023 €	2022 €	Veränderung 2023 - 2022
Kommunaler Anteil LDK	3.410.000,00	3.266.618,03	143.381,97

Der Lahn-Dill-Kreis übernimmt für das KJC eine Gewährträgerhaftung gemäß § 2c Abs. 5 Hessisches OFFENSIV-Gesetz vom 20. Dezember 2004, in der Fassung vom 23. Juli 2015 (GVBl. S. 318). Danach trägt der kommunale Träger die Kosten der Wahrnehmung seiner Aufgaben durch die Anstalt öffentlichen Rechts und haftet insoweit für sämtliche Verbindlichkeiten der als landesrechtlicher Aufgabenträger geltenden Anstalt öffentlichen Rechts.

4.1.8 Bestellte Sicherheiten

Sicherheiten aus Bürgschaften, Gewährverträgen oder ähnlichen Verpflichtungen wurden nicht bestellt.

4.1.9 Einschätzung der wirtschaftlichen Entwicklung und Ausblick

Das Kommunale Jobcenter Lahn-Dill ist die zentrale Anlaufstelle für langzeitarbeitslose Menschen im Lahn-Dill-Kreis auf dem Weg in die Erwerbstätigkeit sowie zur Sicherstellung des Lebensunterhaltes erwerbsfähiger Leistungsberechtigter und deren Angehöriger.

Im Jahresdurchschnitt 2023 wurden vom Kommunalen Jobcenter Lahn-Dill 8.701 Bedarfsgemeinschaften mit ca. 18.609 Personen - davon 12.221 Erwerbsfähige - betreut. In der Erstberatung wurden im Jahr 2023 insgesamt 2.853 Neuanträge für das Bürgergeld ausgehändigt. Außerdem erfolgten in diesem Zeitraum 2.140 Integrationen in den Ersten Arbeitsmarkt. Zusätzlich wurden ca. 2.099 SGB II-Leistungsempfänger in Eingliederungsmaßnahmen vermittelt, wodurch Vermittlungshemmnisse zunehmend abgebaut und Integrationen in den Ersten Arbeitsmarkt gefördert wurden.

Das Kommunale Jobcenter Lahn-Dill verzeichnet seit Mai 2022 kontinuierlich steigende Fallzahlen. Hier wirkte sich zunächst sehr massiv die Entscheidung aus, dass aus der Ukraine geflüchtete Menschen einen unmittelbaren Leistungsanspruch nach dem SGB II haben. Mittlerweile ist der Anstieg der Fallzahlen jedoch auch Auswirkung der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung. Eine Entlastung ist nicht absehbar. Wir gehen von weiterhin steigenden Fallzahlen aus. Festzuhalten ist aber auch, dass die Fallzahlenentwicklung nicht in kausalem Zusammenhang mit der Einführung des Bürgergeldes steht.

Die Herausforderungen bei der Einführung des Bürgergeldes konnten durch das große Engagement aller Mitarbeitenden des Jobcenters zum 1.1.2023 und zum 1.7.2023 erfolgreich bewältigt werden und dies, obwohl die Einführung parallel zu der Belastung aus dem Zugang von Ukrainer*innen in den Leistungsbezug SGB II bewältigt werden musste. Kritisch anzumerken ist, dass Teile der Anpassungen im Rahmen der Einführung bereits wieder rückgängig gemacht wurden. So wurde im Zusammenhang mit den Einsparungen im Bundeshaushalt 2024 der erst zum 1.7.2023 eingeführte Bürgergeldbonus für die Teilnahme von Kund*innen an Maßnahmen, wieder abgeschafft. Die Regelungen zur Minderung von Leistungen (Sanktionen) wurden dagegen zum 28.3.2024 wieder verschärft.

Zu beobachten ist, dass der permanente Veränderungsdruck auch an unseren Mitarbeitenden nicht spurlos vorübergeht und zu Verunsicherung führt. Insbesondere werden die öffentlichen Diskussionen rund um Bürgergeld und Kindergrundsicherung in keiner Weise dem Engagement und den Leistungen der Mitarbeitenden des Jobcenters in den letzten Jahren gerecht und sind ein Treiber für unzufriedene Kund*innen und Mitarbeitende.

In einem nächsten Schritt werden wir uns in 2024 nochmals intensiver mit der Prozessanalyse der Kernprozesse beschäftigen. Auch die beschriebenen kommenden Herausforderungen müssen wir, ggf. kurzfristig und zeitkritisch, umsetzen. Dies alles führt im Fazit dazu, dass ein von uns gewünschtes mittelfristiges strategisches Vorgehen nur schwer umzusetzen ist. Die Herausforderung ist, die kommenden Veränderungen so zu gestalten, dass sowohl die Arbeit mit unseren Kund*innen weiterhin erfolgreich umgesetzt wird, als auch unsere Mitarbeitenden auf dem weiteren Weg der teilweise gravierenden Änderungen mitzunehmen sowie die Motivation und Leistungsbereitschaft zu erhalten.

4.1.10 Daten zur Jahresabschlussprüfung 2023

Jahresabschlussprüfer	Abt. Revision; Schüllermann und Partner AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Prüfung nach § 53 HGrG	Ja
Anwendung der Vorschriften für große Kapitalgesellschaften	Nein

4.2 Sparkasse Dillenburg

Sparkasse Dillenburg

Untertor 9

35683 Dillenburg

Tel: 02771 935-0

Fax: 02771 935-9009

E-Mail: info@sparkasse-dillenburg.de

Internet: www.sparkasse-dillenburg.de



Die nachfolgenden Angaben beziehen sich auf den Jahresabschluss **31.12.2022**.

4.2.1 Rechtsgrundlage

Satzung der Sparkasse Dillenburg vom 30. Oktober 1974, zuletzt geändert am 1. Juli 2010

4.2.2 Unternehmensgegenstand

Die Sparkasse hat die Aufgabe, als dem gemeinen Nutzen dienendes Wirtschaftsunternehmen in ihrem Geschäftsgebiet geld- und kreditwirtschaftliche Leistungen zu erbringen, insbesondere Gelegenheit zur sicheren Anlage von Geldern zu geben. Sie hat das Sparen und die übrigen Formen der Vermögensbildung zu fördern und dient der Befriedung des örtlichen Kreditbedarfes unter besonderer Berücksichtigung der Arbeitnehmer, des Mittelstandes, der gewerblichen Wirtschaft und der öffentlichen Hand.

4.2.3 Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Rechtsform: Anstalt des öffentlichen Rechts

Gründung: 1920

Stammkapital: 0 €

Geschäftsanteil: Zweckverband Sparkasse Dillenburg 100,00%

Beteiligungen	Rechtsform	Anteil
Sparkassen-und Giroverband Hessen-Thüringen		
Stiftung der Bezirkssparkasse Dillenburg		

4.2.4 Organe des Unternehmens

Verwaltungsrat

Stephan Aurand	Vorsitzender
Hans Benner	stellv. Vorsitzender
Karin Betz	Mitglied
Dorothea Garotti	Mitglied
Christel Hensgen	Mitglied
Christian Henß	Mitglied AN Sparkasse Dillenburg
Martina Klement	Mitglied
Jörg Michael Müller	Mitglied
Wolfgang Nickel	Mitglied
Lothar Schäfer	Mitglied
Tobias Stahl	Mitglied AN Sparkasse Dillenburg
Jörg Waldschmidt	Mitglied AN Sparkasse Dillenburg
Klaus-Achim Wendel	Mitglied
Sandra Dietz	Mitglied AN Sparkasse Dillenburg
Andre Fuchs	Mitglied AN Sparkasse Dillenburg

Sparkassenvorstand

Michael Lehr	Vorstandsvorsitzender
Volker Schönau	Stv. Vorsitzender

4.2.5 Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanz	2022 €	2021 €	Veränderung 2022 - 2021
Aktiva			
Anlagevermögen	1.492.829.970	1.367.344.753	125.485.217
Umlaufvermögen	160.003.026	273.078.071	-113.075.044
Rechnungsabgrenzungsposten	71.121	54.727	16.394
Bilanzsumme	1.652.909.962	1.640.483.529	12.426.433
Passiva			
Eigenkapital	87.238.384	86.359.300	879.084
Rückstellungen	20.888.142	21.622.053	-733.911
Verbindlichkeiten	1.482.714.070	1.470.424.931	12.289.138
Rechnungsabgrenzungsposten	69.367	77.245	-7.878
Genussrechts-kapital	62.000.000	62.000.000	0
Bilanzsumme	1.652.909.962	1.640.483.529	12.426.433

Gewinn- und Verlustrechnung	2022 €	2021 €	Veränderung 2022 - 2021
Zinserträge	24.541.248,94	24.545.592,26	-4.343,32
laufende Erträge	2.904.015,15	2.632.046,65	271.968,50
Provisionserträge	11.639.215,09	12.328.400,50	-689.185,41
sonst. betriebl. Erträge	2.097.963,21	1.183.608,66	914.354,55
Betriebsleistung	41.182.442,39	40.689.648,07	492.794,32
Zinsaufwendungen	1.516.937,32	5.096.847,96	-3.579.910,64
Provisionsaufwendungen	705.006,98	663.072,99	41.933,99
Nettoertrag (-)/-aufwand (+) aus Finanzgesch.	0,00	0,00	0,00
Personalaufwand	18.130.410,53	17.523.633,42	606.777,11
Verwaltungsaufwendungen	8.333.723,93	8.394.665,95	-60.942,02
Abschreibungen auf Sachanlagen	1.354.089,96	1.169.536,38	184.553,58
sonst. betriebl. Aufwendungen	3.230.929,81	1.667.786,83	1.563.142,98
Abschreibungen / Wertberichtigungen	0,00	1.638.972,08	-1.638.972,08
Zuführung zum Fond für allg. Bankrisiken	0,00	600.000,00	-600.000,00
Betriebsaufwand	33.271.098,53	36.754.515,61	-3.483.417,08
Betriebsergebnis	7.911.343,86	3.935.132,46	3.976.211,40
Erträge aus Zuschreibung zu Forderungen	3.506.333,95	0,00	3.506.333,95
Ergebnis der gewöhl. Geschäftstätigkeit	11.417.677,81	3.935.132,46	7.482.545,35
Steuern	1.667.353,54	2.406.984,10	-739.630,56
Jahresüberschuss / Fehlbetrag	879.084,31	1.528.148,36	-649.064,05

Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit oder Vergütung für geleistete Tätigkeiten im Geschäftsjahr 2022

Verwaltungsrat: keine Angabe
Sparkassenvorstand: keine Angabe

4.2.6 Kennzahlen

Kennzahlen	2022	2021	Veränderung 2022 - 2021
BeschäftigteVK	280,00	276,00	4,00
Anlagenintensität	90,32%	83,35%	6,97%
Eigenkapitalquote	5,28%	5,26%	0,01%
Anlagendeckung I	5,84%	6,32%	-0,47%

4.2.7 Auswirkungen auf den Kreishaushalt (Konzernwirkung)

Für die Verbindlichkeiten der Sparkasse Dillenburg haftet diese zunächst mit ihrem eigenen Vermögen; im Übrigen der Zweckverband Sparkasse Dillenburg als Träger nach Maßgabe der beim Sparkassenzweckverband erläuterten Regelungen. Überschüsse der Sparkasse Dillenburg werden an den Zweckverband ausgeschüttet, der diese entsprechend der Haftungsverhältnisse an die Verbandsmitglieder abführt. Eine Inanspruchnahme des Zweckverbandes nach den Haftungsregelungen ist bisher ebenso wenig erfolgt wie eine Gewinnausschüttung.

4.2.8 Bestellte Sicherheiten

Sicherheiten aus Bürgschaften, Gewährverträgen oder ähnlichen Verpflichtungen wurden nicht bestellt.

4.2.9 Einschätzung der wirtschaftlichen Entwicklung und Ausblick

Der am 24. Februar ausgelöste russische Angriffskrieg auf die Ukraine und dessen Folgen in Form der hohen Inflation, insbesondere der Energiepreise, sowie des stark gestiegenen Zinsniveaus bei nachlassender Corona-Krise bestimmten den Konjunkturverlauf in Deutschland sowie die regionalen Gegebenheiten an Lahn und Dill. Zusammen mit den anhaltend hohen regulatorischen Anforderungen waren diese Rahmenbedingungen im Wesentlichen verantwortlich für die Geschäftsentwicklung der Sparkasse in 2022.

Im Geschäftsjahr 2022 hat die Sparkasse Dillenburg in diesem wirtschaftlichen Umfeld hinsichtlich des bilanziellen Geschäftsverlauf ein zufrieden stellendes Ergebnis erzielt. Dabei ist auf der Passivseite weiterhin der Trend der Kunden zu kurzfristigen Anlageformen zu beobachten, wobei dieser mit steigendem Zins zum Jahresende nachgelassen hat. Die Entwicklung der Forderungen an Kunden auf der Aktivseite ist auf Jahressicht positiv zu sehen, wobei auch hier in den letzten Wochen des Jahres die Dynamik nachgelassen hat. Die Ertragslage stellt sich insgesamt vor dem Hintergrund des schnell und stark gestiegenen Zinsniveaus zweigeteilt dar. Während sich das Betriebsergebnis vor Bewertung zufrieden stellend präsentierte konnte das Bewertungsergebnis, insbesondere aufgrund des Wertpapierergebnisses, nicht zufrieden stellen. Die Ertragslage hat sich damit wesentlich ungünstiger als erwartet entwickelt. Die Finanz- und die Vermögenslage der Sparkasse ist geordnet. Die nichtfinanziellen Leistungsindikatoren stellen eine Stütze der Sparkasse dar.

Unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Entwicklung geht die Sparkasse für das Jahr 2023 von einem starken Wachstum der Kreditnachfrage gegenüber 2022 und einer erheblichen Verminderung der Eigenanlagen aus. Außerdem erwartet die Sparkasse für das Jahr 2023 sowohl im operativen als auch im Bewertungsergebnis eine erheblich positivere Entwicklung als im Vorjahr.

4.2.10 Daten zur Jahresabschlussprüfung 2022

Jahresabschlussprüfer	Prüfungsstelle Spk- und Giroverband Hessen-Thüringen
Prüfung nach § 53 HGrG	
Anwendung der Vorschriften für große Kapitalgesellschaften	

4.3 Sparkasse Wetzlar

Sparkasse Wetzlar

Seibertstraße 10
35576 Wetzlar

Tel: 06441/409-5000
Fax: 06441/409779375
E-Mail: info@sparkasse-wetzlar.de
Internet: www.sparkasse-wetzlar.de



4.3.1 Rechtsgrundlage

Satzung vom 15. Juni 2010

4.3.2 Unternehmensgegenstand

Die Sparkasse hat die Aufgabe, als dem gemeinen Nutzen dienendes Wirtschaftsunternehmen in ihrem Geschäftsgebiet geld- und kreditwirtschaftliche Leistungen zu erbringen, insbesondere Gelegenheit zur sicheren Anlage von Geldern zu geben. Sie hat das Sparen und die übrigen Formen der Vermögensbildung zu fördern und dient der Befriedung des örtlichen Kreditbedarfes unter besonderer Berücksichtigung der Arbeitnehmer, des Mittelstandes, der gewerblichen Wirtschaft und der öffentlichen Hand.

4.3.3 Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Rechtsform: Anstalt des öffentlichen Rechts
Gründung: 1839
Stammkapital: 0 €
Geschäftsanteil: Zweckverband Sparkasse Wetzlar 100,00%

Beteiligungen	Rechtsform	Anteil
Sparkassen-und Giroverband Hessen Thüringen		
Entwicklungsgesellschaft Schindwasen	KG	
Schindwasen	GmbH	
IMO Vermögensverwaltung Wetzlar	GbR	
Sitec	GmbH	
S-International Mittelhessen	GmbH & Co. KG	

4.3.4 Organe des Unternehmens

Verwaltungsrat

Wolfgang Schuster	Vorsitzender
Manfred Wagner	stellvertretender Vorsitzender
Thomas Brunner	Mitglied
Wolfram Dette	Mitglied
Bernd Heine	Mitglied
Dipl. Ing. Helmut Hund	Mitglied
Frank Inderthal	Mitglied
Jörg Kratkey	Mitglied
Elisabeth Müller	Mitglied
Frank Diehl	Mitglied AN Sparkasse Wetzlar
Sebastian Fischer	Mitglied AN Sparkasse Wetzlar
Dirk Hofmann	Mitglied AN Sparkasse Wetzlar
Achim Lepper	Mitglied AN Sparkasse Wetzlar
Dieter Otto	Mitglied AN Sparkasse Wetzlar
Heinz Schreiber	Mitglied

Sparkassenvorstand

Stephan Hofmann	Vorstandsvorsitzender
Stefan Rink	Sparkassendirektor

4.3.5 Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanz	2023 €	2022 €	Veränderung 2023 - 2022
Aktiva			
Anlagevermögen	2.598.193.259	2.278.601.470	319.591.789
Umlaufvermögen	222.785.065	503.685.808	-280.900.744
Rechnungsabgrenzungsposten	189.438	222.886	-33.448
Bilanzsumme	2.821.167.762	2.782.510.164	38.657.598
Passiva			
Eigenkapital	167.614.142	163.684.903	3.929.239
Rückstellungen	30.169.674	31.639.035	-1.469.361
Verbindlichkeiten	2.532.202.326	2.516.637.074	15.565.252
Rechnungsabgrenzungsposten	36.619	54.152	-17.533
Genussrechtskapital	91.145.000	70.495.000	20.650.000
Bilanzsumme	2.821.167.762	2.782.510.164	38.657.598

Gewinn- und Verlustrechnung	2023 €	2022 €	Veränderung 2023 - 2022
Zinserträge	64.813.228,83	35.979.197,70	28.834.031,13
laufende Erträge	6.716.334,72	5.297.599,09	1.418.735,63
Provisionserträge	21.685.726,50	21.097.503,98	588.222,52
sonst. betriebl. Erträge	1.556.477,83	1.220.408,86	336.068,97
Betriebsleistung	94.771.767,88	63.594.709,63	31.177.058,25
Zinsaufwendungen	19.048.438,37	5.868.657,95	13.179.780,42
Provisionsaufwendungen	1.061.806,77	994.145,33	67.661,44
Nettoertrag (-)/-aufwand (+) aus Finanzgesch.	0,00	0,00	0,00
Personalaufwand	27.117.122,83	29.481.936,26	-2.364.813,43
Verwaltungsaufwendungen	12.905.739,79	12.087.178,58	818.561,21
Abschreibungen auf Sachanlagen	1.822.329,14	1.880.486,23	-58.157,09
sonst. betriebl. Aufwendungen	779.563,80	1.269.137,20	-489.573,40
Abschreibungen / Wertberichtigungen	0,00	3.795.939,48	-3.795.939,48
Zuführung zum Fond für allg. Bankrisiken	20.650.000,00	3.750.000,00	16.900.000,00
Betriebsaufwand	83.385.000,70	59.127.481,03	24.257.519,67
Betriebsergebnis	11.386.767,18	4.467.228,60	6.919.538,58
Erträge aus Zuschreibungen	1.065.122,25	0,00	1.065.122,25
Ergebnis der gewönl. Geschäftstätigkeit	12.451.889,43	4.467.228,60	7.984.660,83
Außerordentlicher Aufwand	0,00	0,00	0,00
Steuern	8.522.650,03	2.339.843,63	6.182.806,40
Jahresüberschuss / Fehlbetrag	3.929.239,40	2.127.384,97	1.801.854,43

Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit oder Vergütung für geleistete Tätigkeiten im Geschäftsjahr 2023

Verwaltungsrat: keine Angabe
Geschäftsführung: keine Angabe

4.3.6 Kennzahlen

Kennzahlen	2023	2022	Veränderung 2023 - 2022
BeschäftigteVK	434,00	435,00	-1,00
Anlagenintensität	92,10%	81,89%	10,21%
Eigenkapitalquote	5,94%	5,88%	0,06%
Anlagendeckung I	6,45%	7,18%	-0,73%

4.3.7 Auswirkungen auf den Kreishaushalt (Konzernwirkung)

Für die Verbindlichkeiten der Sparkasse Wetzlar haftet diese zunächst mit ihrem eigenen Vermögen; im Übrigen der Sparkassenzweckverband Wetzlar als Träger nach Maßgabe der beim Sparkassenzweckverband erläuterten Regelungen. Überschüsse der Sparkasse Wetzlar werden an den Zweckverband ausgeschüttet, der diese entsprechend der Haftungsverhältnisse an die Verbandsmitglieder abführt. Eine Inanspruchnahme des Zweckverbandes nach den Haftungsregelungen ist bisher ebenso wenig erfolgt wie eine Gewinnausschüttung. Die Sparkasse Wetzlar führt die Stiftung der Sparkasse Wetzlar (ehemals Krankenhausstiftung der Sparkasse Wetzlar).

4.3.8 Bestellte Sicherheiten

Sicherheiten aus Bürgschaften, Gewährverträgen oder ähnlichen Verpflichtungen wurden nicht bestellt.

4.3.9 Einschätzung der wirtschaftlichen Entwicklung und Ausblick

Globale Herausforderungen, insbesondere der anhaltende Russland-Ukraine-Krieg, der Angriff der Hamas auf Israel und die Bedrohungen durch die Huthi-Rebellen im Roten Meer hinterließen humanitäre, politische und wirtschaftliche Spuren im Jahr 2023. Sie werden aber auch das Jahr 2024 weiter prägen.

Den Geschäftsverlauf im Jahr 2023 und die wirtschaftliche Lage der Sparkasse wird als deutlich positiv bewertet. Die Zinssteigerung des Vorjahres ermöglichte einen deutlich höheren Zinsertrag bei vergleichsweise geringem Zinsaufwand. Da sich Aufwandssteigerungen im Personal- und Sachaufwand mit jeweils etwa 6 % in Grenzen hielten und im Eigengeschäft durch Wertaufholungen der Vorjahresabschreibungen ein positives Ergebnis erzielt werden konnte, verbleibt ein erfreulich gutes Ergebnis, das es der Sparkasse Wetzlar ermöglicht, die Reserven zu dotieren und mit dem Jahresüberschuss das Eigenkapital zu stärken.

Die Risikosituation war auch im vergangenen Jahr trotz der vorherrschenden Krisen und deren Auswirkungen jederzeit tragbar. Die ökonomischen Risiken der Sparkasse waren im Jahr 2023 stets mit ausreichendem Risikodeckungspotenzial unterlegt (ökonomische Perspektive). Das Risikotragfähigkeitslimit war am Bilanzstichtag 31.12.2023 mit 69,60 % ausgelastet. Die durchgeführten Stresstests zeigen, dass auch außergewöhnliche Ereignisse durch das vorhandene Risikodeckungspotenzial abgedeckt werden können.

Im Ergebnis erwartet der Verwaltungsrat für die nächsten Jahre ein positiveres Umfeld für die Geschäftstätigkeit. Kern dieser Erwartung sind eine nur noch leicht über dem Stabilitätsziel liegende Inflationsrate, eine positive Steigung der Zinskurve und ein zwar geringes, aber breites Wirtschaftswachstum, in dem die Kaufkraft langsam die Preissteigerung der letzten Jahre aufholen kann und der private Konsum die starke Rolle in der Konjunktur weiterhin ausfüllt. Wir rechnen damit, unsere

4.3.10 Daten zur Jahresabschlussprüfung 2023

Jahresabschlussprüfer	Prüfungsstelle Spk- und Giroverband Hessen-Thüringen
Prüfung nach § 53 HGrG	
Anwendung der Vorschriften für große Kapitalgesellschaften	